



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911**

475 (12.10.1911) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-149022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-149022)



### Der Krieg zwischen Italien und der Türkei.

#### Die angebliche Schlacht von Tripolis.

London, 12. Okt. (Von unserm Londoner Bureau.) Zur Lage in Tripolis meldet der dorthin entsandte Kriegskorrespondent des Daily Express, Herr Percival Phillips, daß die von den italienischen Kriegsschiffen gelandeten Mannschaften in einem nach Süden zu offen gelassenen Kreis um die Stadt herumliegen. Es sind ungefähr 2000 Mann, sie haben nur solange die Stadt zu halten, bis das Expeditionskorps kommt, welches heute in Tripolis erwartet wird. Der genannte Berichterstatter meint, es sei vollständig ausgeschlossen, daß die Türken energischen Widerstand leisten konnten, denn sie befänden sich in einer geradezu furchtbaren Lage. Im Süden der Stadt liegen sie an der Grenze der Wüste und leiden schreckliche Not. Sie sind dort so gut wie ohne Nahrungsmittel und Wasser. Das Wasser werde ihnen nur schuldweise verabfolgt. Dies erzählt türkische Ueberläufer, die auf Umwegen in die Stadt Tripolis hineingelangt sind, wo man sie anhielt. Man könne also zuversichtlich erwarten, daß sich die gesamte türkische Garnison bei der nächsten besten sich darbietenden Gelegenheit ergeben werde. Weiter meldet Herr Phillips, es sei unmöglich, zu sagen, wie stark die türkische Garnison eigentlich sei, die sich an den Wüstenraum zurückgezogen hat. Man dürfe aber in der Schätzung nicht sehr fehl gehen, wenn man sie auf etwa 10 000 Mann Türken und 4000 Mann Kraber tätze. Sie haben 12 Feldgeschütze, die schweren Kanonen mußten sie in Tripolis zurücklassen, da es ihnen an geeigneten Transportmitteln fehlte. Weniger pessimistisch urteilt der Kriegskorrespondent der „Times“ in Tripolis, der davor warnt, die Bedeutung der bisherigen militärischen Operationen auf tripolitanischem Boden zu überschätzen. Bisher wurden nur zwei Bataillone der Marine-Brigade gelandet. Matrosen, die auf dem Land verwendet werden, seien immer leicht aufgeregt und liebten die Uebertreibungen. So werde man, fabelt der Korrespondent, in dumpfer Ahnung der italienischen Siegesbulletins wahrscheinlich das Vorpostengefecht, das gestern stattgefunden hat, als eine große Schlacht hinstellen. Der Korrespondent besichtigte aber am nächsten Tage das Schlachtfeld und konnte auf dem Boden deutlich die Spuren des nächtlichen Zusammenstoßes wahrnehmen. Er stellte fest, daß nicht mehr als 20 Türken den Versuch machten, an die Quelle heranzuschleichen, von der Tripolis mit Wasser versorgt wird und daß sie bis auf 300 Schritte herankamen, als sie von den dort lagernden italienischen Truppen bemerkt wurden, die auf sie das Feuer eröffneten. An der Zahl der auf dem Boden liegenden Patronenhülsen konnte der Korrespondent unschwer sich eine richtige Vorstellung von der unbedeutenden Schießerei machen. Es habe sich nur um eine von der Kochhut der türkischen Streitkräfte abgesandte Patrouille gehandelt, der es sicher gelungen wäre, die Quelle abzuschneiden, wenn die Italiener minder wachsam gewesen wären. Es sei jedoch möglich, daß es während der nächsten Tage zu einem entschiedenen Angriff der Türken auf die italienischen Positionen komme, aber nach Meinung des Korrespondenten werde es der italienischen Reiterei nicht schwer fallen, die Oasen von den Türken zu säubern.

#### Die Ausschiffung des italienischen Expeditionskorps.

Rom, 11. Okt. Wie die „Agencia Stefani“ mitteilt, ist die erste Abteilung der nach Tripolis geschickten Truppen heute Mittag dort eingetroffen und glücklich gelandet.

Berlin, 12. Okt. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Rom wird telegraphiert: Gestern gegen Mittag war das Truppenlandungsgeschwader vor Tripolis in Sicht gekommen. Es bestand aus großen Schiffen, die mit Truppen angefüllt

waren. Die Spitze wurde durch einige Panzerschiffe gebildet. Torpedoboote flankierten die Transportschiffe. Je zwei Schiffe lagen nebeneinander in einer Distanz von etwa 500 Meter und die Flotte bildete so zwei prachtvolle Linien, von denen jede drei Meilen lang war. Das Meer war nur wenig bewegt. Beim Herannahen der Schiffe lief die ganze Bevölkerung von Tripolis auf den Quai. Die italienischen Matrosen und Soldaten und angeblich auch die Kraber empfingen die Schiffe mit unbeschreiblichem Enthusiasmus. Die Flotte nahm in einem vier Kilometer langen Halbkreis gegenüber der Stadt Aufstellung und sofort begann die Ausschiffung des Expeditionskorps, die mit vollendeter Schnelligkeit verlief. Zwei Stunden nach Anfuhr der Schiffe war ein Drittel der Mannschaften ohne Zwischenfall an Land gebracht. Die ersten Offiziere und Soldaten wurden beim Aussteigen von den italienischen Journalisten, die am Quai gewartet hatten, umarmt. Alle waren bis zu Tränen gerührt und riefen begeistert: Es lebe die Armee, es lebe das italienische Tripolis!

#### Die Predigt des heiligen Reges

Saloniki, 11. Okt. Das Zentralkomitee hat ein Telegramm des Komitees in Tripolis erhalten, in dem dringend um Hilfe ersucht und erklärt wird, die Kraber hätten sich bisher nicht bewährt, während die türkischen Soldaten weder ausgehalten hätten. Das Zentralkomitee hat schleunigst Hilfe versprochen und an das Komitee in Tripolis die Aufforderung gerichtet, inzwischen dort den heiligen Krieg zu predigen. Seit Ausbruch des Krieges zwischen Italien und der Türkei hat die Völkervereinigung in Albanien und im Vilajet Monastir aufgehört.

Berlin, 12. Okt. (Von unserm Berliner Bureau.) Aus Konstantinopel wird berichtet: Die Großmächte liegen durch die bei ihnen beglaubigten türkischen Votschafter die Pforte wissen, daß ein Meinungs-austausch stattfindet, um eine Basis für die Vermittlung zur Einstellung der Feindseligkeiten zu finden. Sobald ein Beschluß gefaßt sei, werde er der Pforte übermittelt werden. Es verlautet, daß zum Kommerzpräsidenten anstelle Ahmed Rifas der bisherige Justizminister Rehschmeddin, zum Senatspräsidenten Hilmi Pascha gewählt worden sei.

Der Großwesir erklärte einer Deputation, die von der Opposition zu ihm gefandt wurde, daß er das erlassene Verbot zur Diskussion des Kabinetts in der Presse wieder aufheben werde. Am Sultans-Geburtstag, am Freitag, wird auf Befehl des Sultans die übliche Illumination unterbleiben. Bisher haben sich 5000 Mann als Freiwillige gemeldet.

Nach einer offiziellen Depesche aus Canea auf Kreta sind bei einer Volksversammlung gestern nacht schwere Ausschreitungen vorgekommen. Der griechische Geschäftsträger hatte gestern eine Unterredung mit dem Großwesir, in der er die formelle Versicherung der Neutralität Griechenlands abgab. Der österreichische Votschafter hatte ebenfalls eine Unterredung mit dem Großwesir, in der die Gerüchte von Mobilisationen an der Grenze des Sandschat Kowibasar dementiert wurden. Oesterreich tue sein Möglichstes, um Weiterung auf dem Balkan zu verhindern.

Rom, 11. Okt. Wie der „Agencia Stefani“ unterm 10. Oktober aus Antari gemeldet wird, wurden dort alle Italiener auf das Polizeibureau gefahren, wo sie unter schweren Drohungen davon in Kenntnis gesetzt wurden, daß sie alle als ottomanische Untertanen betrachtet würden und sich im Falle einer Zuwiderhandlung gegen Gerichts-anordnungen vor dem Kriegsgesicht zu verantworten hätten.

Saloniki, 11. Okt. (Wien. Korr. Bur.) Der jung-türkische Kongress ist heute geschlossen worden. Nach Mitteilungen von Teilnehmern ist die Rationalitätenfrage nicht erörtert worden. Auch sind keine Beschlüsse hinsichtlich der Richtschnur für die auswärtige Politik gefaßt worden. — Das Komitee für Einheit und Fortschritt hat seine Bevollmächtigten in Konstantinopel aufgeföhrt, bei der Regierung nochmals auf die Ausweisung der Italiener aus der Türkei zu drängen.

Malta, 11. Okt. (Agence Havas.) Heute Vormittag 10 Uhr wurden drei italienische Panzerschiffe, ein Kreuzer, acht Torpedoboote und neunzehn Transportschiffe gesichtet, die in der Richtung auf Tripolis fuhren.

### Der erste Teil der Marokko-verhandlungen

ist beendet. Das ist eigentlich Alles, was der Chronist heute zu registrieren hat. Der Inhalt dieses ersten Teiles des deutsch-französischen Abkommens, der sich auf Marokko bezieht, ist vorläufig nicht bekannt gegeben und wird auch vorläufig nicht bekannt gegeben werden, er besitzt ja keine Selbständigkeit, trägt nur den Charakter des Bedingten und Provisorischen und kann erst in Kraft treten, wenn auch der zweite Teil in einem von Deutschland gewünschten Sinne erledigt ist. Er kann erst volle Vertragskraft erlangen, nachdem auch über die Frage der Kompensationen eine Einigung herbeigeföhrt sein wird, denn beide Fragen bilden in ihrem Zusammenhang ein einheitliches Ganzes. Ebenso wie Frankreich das Abkommen über den Kongo nicht zeichnen könnte, ohne das Abkommen über Marokko, ebenso ist für Deutschland die Unterzeichnung des Abkommens über Marokko abhängig von einer Einigung über den Kongo.

Für Frankreich bedeutet dieser erste Teil unter den angegebenen Bedingungen die Errichtung des lange erstreckten Protektorates über Marokko, einen ungeheuren politischen und wirtschaftlichen Machtzuwachs, ob Deutschlands freie wirtschaftliche Betätigung in Marokko mit hinreichenden wirksamen Garantien umgeben wurde, darüber können wir nicht urteilen, da das Bildnis noch verschleiert ist. Nachdem wir erst gestern wieder dargelegt haben, wie wenig Sympathien in deutschen Völkern die Grundlage und Grundziele finden, von denen unser Auswärtiges Amt bei Regelung der Marokkofrage ausgegangen ist, begnügen wir uns heute zu verzeichnen, wie unsere Reichsregierung die Erledigung des ersten Teiles des Marokkoabkommens beurteilt:

Obgleich damit die Verhandlungen noch nicht zu einem endgültigen Ziele geführt haben, so ist durch die über Marokko selbst herbeigeföhrt Einigung doch ein ganz gewaltiger Schritt vorwärts gemacht worden dessen Bedeutung man nur dann richtig einschätzen kann, wenn man sich die Schwierigkeiten vergegenwärtigt, die dem Abkommen entgegenstanden und die Gehalt der Öffentlichkeit auf eine schwere Probe stellten. Was den materiellen Inhalt des Abkommens anbelangt, so sind beglaubigte Mitteilungen darüber noch nicht an die Öffentlichkeit getreten, und unser Wissen liegt es auch nicht in der Absicht der vertragschließenden Teile, den Inhalt der Vereinbarungen bekannt zu geben, ehe auch das Abkommen über den Kongo vereinbart und damit den ganzen Verhandlungen Vertragskraft gegeben sein wird. Wenn man also nach der materiellen Seite hin mit einem Urteil vorerst noch zurückhalten muß, so wird man doch von einem allgemeinen und höhern Standpunkt aus es im Grunde als hoch erfreulich bezeichnen müssen, daß zwei Staaten mit so eigenartigen, vielfach recht heikeln Beziehungen wie Frankreich und Deutschland im Interesse des Friedens und der Verantwortlichkeit sich über eine Frage einigen konnten, die voller Dornen steckte und zweifellos zu den schwierigsten Aufgaben gehöret, die der Diplomatie in den letzten Zeiten gestellt wurden.

Wir können nur immer wieder sagen, daß wir erst den Preis der Einigung kennen müssen, den Deutschland zahlt, ehe wir das Ereignis als hoch erfreulich bezeichnen können, und wenn wir ihn kennen werden, bezweifeln wir, ob wir noch den Mut besitzen werden, von „hoch erfreulichen“ Dingen zu reden. Nun kommt der zweite Teil der Verhandlungen. Dieser Teil, der jetzt energisch in Angriff genommen werden soll, soll nach den Zielen der Regierung Deutschlands die Entschädigung dafür bringen, daß es Frankreich einen beträchtlichen, aber heute noch gar nicht in seinem vollen Umfang berechenbaren Machtzuwachs zugeführt. Für diesen will es einen Ausgleich verlangen, der die Machtverhältnisse we nicht weitmache, so doch sichtbar paralysiere. Das ist so ungefaßbar das beschiedene Ziel Deutschlands. Aber bekanntlich gibt es sehr einflussreiche Kreise in Frankreich, die gewaltig Börsenschlagen und heftig protestieren gegen jede Entschädigung. In einem Berliner Telegramm der „Köln. Stg.“ wird zur Entschädigungsfrage folgendes dargelegt:

Das Gelingen des Abkommens über Marokko berechtigt zu der Hoffnung, daß man sich nun auch über die wichtige und weitläufige Entschädigungsfrage einigen wird. Dieser die grundlegenden Tage dieser Frage hat man sich schon im voraus vereinigt, und es handelt sich nunmehr nur um die Aufgabe, der grundsätzlichen Uebereinstimmung einen formellen Ausdruck

## Seuilleton.

### Die Entwicklung der Reithunst.

Die Kunst der „hohen Schule“, die wir jetzt wieder im Juch des Bewundern dürfen, ist das Endprodukt einer langen Entwicklung der Pferdedressur, die erst in der modernen Zeit zur Höhe einer bewußten Schulung des edlen Tieres emporgehoben wurde. Wie die H. J. von Winterfeld in einem Aufsatz über „die Kunst der hohen Schule“ in Ueber Land und Meer berichtet, haben zwei Ziele den menschlichen Verstand dazu angeregt, aus dem ungeschulten Tier ein gelenkiges Werkzeug zu machen. Im Kriege wollte man ein Mittel haben, damit der Reiter den umkreisenden Gegner im Auge behalten könne, und so mußte sich der Gaul im Nachhau auf den Hinterbeinen drehen. Damit das Tier auf der Reife lange Strecken ohne Ueberanstrengung aushalten könne, mußte man es lehren, das Hauptgewicht auf die starken Hinterbeine zu legen und die schwächere Vorderhand zu entlasten. Diese Grundgedanken der Reithunst wurden schon von den Griechen erkannt und Xenophon war der Erste, der seine Gedanken über die Schulung des Pferdes der Nachwelt hinterlassen hat. Aber dann erfahren wir lange nichts mehr über die Dressur bei den antiken Reitervölkern. Wir wissen nicht, wie die Perser und wie die Römer ihre Reithunst gelehrt haben. Unter den Römern gar trat ein Verfall der Reithunst ein, denn sie sahen im Fußball die Stärke ihrer Heere und hielten nicht viel von der Kavallerie. Selbst die Kraber, die unter dem Reichen Mohammeds zur Eroberung der Welt auzogen, mögen geritten sein, wie sie es noch heute tun, roh, ohne Verständnis für die feinere Einwirkung im Sattel.

Vielleicht kamen die Araber in der Pferdedressur nicht weiter, weil ihnen ein unerlässliches Stützmittel dazu, der Steigbügel, fehlte. Seine Erfindung fällt in das 6. nachchristliche

Jahrhundert. Doch wurden die Bügel von den Schwergewanderten Ritterheeren nur zu dem Zwecke verwendet, um dem Reiter beim heftigen Zusammenstoßen mit den Vorgesetzten und links einen Halt zu verleihen. Die Last der Rüstungen, die auf die Rücken der Gauls drückte, erforderte kräftiges Material; die Ritterpferde waren schwere Normannen, wie man sie heute vor den Ostwägen erblickt. Man ritt im Stallsitz, der fast einem Stoh vergleichbar war; dazu hatte man Sättel mit hohen Rücken, durch die die Wucht des Stoßes aufgehalten wurde, wenn die feindlichen Reiben gegeneinander prallten. Die Entwicklung der Reithunst, die von der ungeschulten Unwissenheit der Ritterheere zu immer leichterer Beweglichkeit und Geschmeidigkeit der Reiterei hindrängte, führte ganz von selbst dazu, daß man auf die Gelenkigkeit der Pferde das Augenmerk richtete. Die erste Grundlage zu einer Entwicklung der modernen Reithunst wurde in dem Italien der Hochrenaissance gelegt. In Neapel ward im 16. Jahrhundert die erste Reithunst von Vignatelli gegründet; die neue Kunst, das Pferd in zielendem Spiel auf dem Sande zu tummeln, fand bald den Weg nach dem Norden. Cesare Rada brachte sie nach Ferrara. In Venedig entstand 1623 ein Reithinstitut, in dem Pluvial, der Stallmeister König Heinrich III., die Herren des Hofes unterrichtete. Er erford die Bilaren-Arbeit, die ein zwischen zwei Pfählen gebundenes Pferd verachten muß, förderte dadurch eine systematische Ausbildung und Kräftigung der Hinterbeine und schuf die Vorbedingung für die Entfaltung der „hohen Schule“. Wenige Jahre nachher erlang der Herzog von Neucastile den Galopp und die Courbette rückwärts, jenes Schreiten des Tieres auf den Hinterbeinen nach rückwärts, das überhaupt ein hervorragendes Mittel der Dressur ist.

Ein gewaltiger Fortschritt war es dann, als man den Stallsitz abschafte und zum Sitz auf dem Gefäß überging. Früher hatte man den Reiter dieser Reuerung dem Großstallmeister Ludwigs XIII., Francois Rolland de la Guerniere, zugeschrieben. Winterfeld stellt aber fest, daß es ein Deutscher war, der diese epochenmachende Regel einführte. Schon 1664 versuchte der Stallmeister Winter von der Aue diese Methode

in unserem Vaterlande heimlich zu machen, aber er konnte seine Meinung gegen die Autorität des Herzogs von Neucastile nicht durchsetzen. Andere ganze moderne Reithunst beruht nun auf der Einbürgerung dieses neuen Sitzes, dem der im Jahre 1761 gestorbene la Guerniere den Sieg verschaffte. Er vereinfachte auch die Gebisse und führte den einfachen französischen Sattel ein. Jetzt erst verjüngte der Reiter gleichsam mit seinem Pferde, konnte sich seinen Bewegungen anpassen, sich wirklich in das Tier hineinanschmiegen. Wo früher ein unnatürliches Klemmen und heftiges Halten geherrscht hatte, konnte sich nun freie Bewegung, feinsten Zusammenhang zwischen Tier und Reiter entfalten. La Guerniere war der Erste, der die Gänge der hohen Schule von den natürlichen Tritten der Gauls unterschied. Im 18. Jahrhundert wurde dann die herrliche, von Kaiser von Oloch erbaute Hofreithschule in Wien eine Hochburg der hohen Schule. Ihre eigentliche Blüte fand sie aber in dem Frankreich des ancien regime, wo sich bald ein Gegensatz zwischen der eigentlichen Reithunstschule und den Reithunsten der Kavallerie entwickelte. Auch heute noch besteht dieser Kampf der Meinungen, aber es wird nicht gelingen, wie man wohl glaubt, ein Militärpferd oder ein Rennpferd zu einem wirklichen Meister der hohen Schule auszubilden. Wie jede wahre Kunst, so nimmt auch die hohe Schule alle Kräfte mit einer gewissen Ausschließlichkeit in Anspruch. Im 19. Jahrhundert war dann Francois Baucher ein Bahnbrecher auf dem Gebiete der Reithunst; auf seinen Theorien fußt einer der bedeutendsten heute lebenden Reitlehrer, James Willis.

### Kunst, Wissenschaft und Leben.

#### Theater-Notiz.

Sonntag, den 13. ds. geht im Neuen Theater „Der Ochs von 1711“ in Scene. — In der Reihe der Reinszenierungen Wagner'scher Werke wird für Ende Oktober in neuer Inszenierung und Ausstattung „Straflich“ vorbereitet.

Das erste „Hauskonzert“ in dieser Saison findet am Freitag, den 20. Oktober statt und ist dem Kadetten Orchester gewidmet.





# An die Wähler der dritten Wählerklasse!

Noch wenig Tage und es tritt an Euch die Pflicht heran, von Eurem Wahlrecht für die Stadtverordnetenwahl Gebrauch zu machen.

Wenn Ihr wollt, daß in Zukunft die dritte Wählerklasse auf dem Rathhaus nicht ausschließlich durch Sozialdemokraten vertreten wird, sondern daß auch die vielen Tausende von nichtsozialdemokratischen Arbeitern, Beamten, Kleinhändlern und Kleingewerbetreibenden, die in der 3. Klasse wählen, sich einen Einfluß in der Stadtverwaltung sichern, der mache nächsten Sonntag, den 15. Oktober von seinem Wahlrecht Gebrauch.

## Kein Wähler bleibe der Wahlurne fern!

Wer es irgend kann, stelle sich der nationalliberalen Partei am nächsten Sonntag zur Wahlarbeit zur Verfügung.

Jeder Wähler hat zweimal zu wählen. Er hat einen Zettel für die Stadtverordneten mit 6jähriger und einen solchen mit 3jähriger Amtsdauer abzugeben und zwar in zwei getrennten, aber nebeneinander liegenden Wahllokalen. Man achte streng darauf, daß man die Wahlzettel nicht verwechselt, da sie sonst ungültig sind.

**Für die Wahlen gelten die gebundenen Listen. Auf ihnen darf nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen kein Name gestrichen oder an eine andere Stelle gesetzt werden. Die geringste Aenderung macht den ganzen Wahlzettel ungültig.**

Jeder hat in dem Wahlbezirk zu wählen, in dem er bei Aufstellung der Wählerlisten gewohnt hat. Wer also inzwischen seine Wohnung gewechselt hat, muß in dem Bezirk seines früheren Wohnsitzes wählen.

Die Wahlzettel der Nationalliberalen Partei beginnen mit folgenden Namen für die Stadtverordneten auf 6 Jahre mit **Wolfsberger, Fr., Werkmeister, Windckstr. 18,** für die Stadtverordneten auf 3 Jahre mit **Ludwig, Jakob, Eisengießer, Bellenstr. 71.**

### Aus dem Großherzogtum.

**Ladenburg, 9. Oktober.** In der gestern nachmittag im Gasthaus zum „Schiff“ stattgefundenen, von 3 Arbeitgebern und 10 Arbeitnehmern besuchten Generalversammlung der Ortskrankenkasse Ladenburg wurden zwei sehr wichtige Beschlüsse gefaßt. Angesichts der sich immer mehr steigenden Ausgaben, denen die Einnahmen nicht gleichen Schritt halten — die reinen Ausgaben von 1911 betragen gegenüber 1910 43 % mehr, während sich die Einnahmen nur um 1 1/2 % vermehrten —, sah sich die Verwaltung der Kasse genötigt, mit dem Antrag, einer halbprozentigen allgemeinen Erhöhung der Beiträge vor die Vertreter der Generalversammlung zu treten, die nach längerer Aussprache dem Antrag einstimmig zustimmten. Die Beiträge zur Kasse betragen nunmehr 3 1/2 % (Eisenwerk 1 1/2 %). Ein weiterer Beschluß wurde in der Frage der Beihilfe zu künstlichen Gebissen gefaßt. Die Vergünstigung der Beihilfe zu Gebissen wurde seit der Einführung vor 2 Jahren in St. Peter bei Freiburg die Priesterweihe. Seine Primis hat er in der hiesigen Pfarre gefeiert. Der Unfall will es, daß die Beerdigung des Verstorbenen an dem 28. Geburtstag desselben, Donnerstag, den 12. Oktober hier stattfand.

**Bieblingen, 11. Oktober.** In Sappel starb gestern Herr Kaplan Jakob Bierling infolge einer Lungenentzündung im Alter von 27 Jahren. Der Verstorbene war ein Sohn unserer Gemeinde und empfing vor 2 Jahren in St. Peter bei Freiburg die Priesterweihe. Seine Primis hat er in der hiesigen Pfarre gefeiert. Der Unfall will es, daß die Beerdigung des Verstorbenen an dem 28. Geburtstag desselben, Donnerstag, den 12. Oktober hier stattfand.

**Schwehingen, 11. Okt.** Der Pfandkassierer L. G. Schwehingen ist von dem Preisgericht der Turiner Weltausstellung für ausgestellte Pfandkassen ein Grand Prix zuerkannt worden.

### Pfalz, Hessen und Umgebung.

**Gleismüller, 8. Oktober.** Der katholische Pfarzer und Distriktschulinspektor Grenz von hier wurde heute während des Gottesdienstes auf der Kanzel plötzlich vom Schlage getroffen und starb kurz darauf, nachdem er in seine Wohnung gebracht war.

**Kaiserslautern, 10. Oktober.** Der Stadtrat beschloß Angebote auf die Erbauung und den Betrieb einer elektrischen Straßenbahn unter finanzieller Mithilfe der Stadt einzuholen, wenn die Stadt in der Verwaltung genügend Einfluß erhält und der Ankauf zu festumschriebenem Preis möglich ist.

### Letzte Nachrichten und Telegramme.

**Frankfurt a. M., 12. Oktober.** Heute früh drang der Dragoner Riemer vom 3. Dragoner-Regiment in die Wohnung der Speyererhändlerin Dinkel ein und gab auf die noch im Bett liegende Tochter einen Schuß ab, der aber fehl ging. Die hinzueilende Mutter verletzte er durch 3 Schüsse und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in den Mund.

**Düsseldorf, 12. Okt.** Ein Kellner, der sich bei Juwelen-Großhändlern Schmuckstücken vorlegen ließ, raubte ein Tablett mit 36 Ringen im Werte von 10 000 Mk. und flüchtete in einem bereitstehenden Automobil nach Eberfeld. Dort wurde er bei dem Versuche sie zu verkaufen, festgenommen.

**Breslau, 12. Okt.** Ein mit seinen Schwiegern reitend und seiner Frau zerfallener Grubenarbeiter in Fabrik brachte eine Dynamit-Patrone im Hause seiner Schwiegerelementen zur Entzündung. Durch die verkehrte Lage der Patrone verfehlte sie ihr Ziel und zerriß den Attentäter, der in hoffnungslosem Zustande in das Knospenschloßlazarett gebracht wurde.

**Wien, 12. Okt.** Das Fernlenkboot des Nürnbergers Lehrers Wirt, das seinerzeit auf dem Wannsee gezeigt wurde, wird demnächst auch in Wien zur Vorführung gelangen.

**Paris, 12. Okt.** Der Finanzminister verlangt im Budget für 1912 einen Kredit von 20 000 Fracs. zu Vorarbeiten zuecks Vorbereitung einer Wertzuwachssteuer auf Grundstücke.

**Paris, 12. Okt.** Der brasilianische Gesandte Azeredo befindet sich gegenwärtig in Paris, um die Organisation, die Führung und die Bewaffnung der französischen Armees zu studieren. Viele Blätter sprechen die Hoffnung aus, daß die Instruktion der brasilianischen Armees französischen Offizieren anvertraut werde.

### Arbeiterbewegung.

**Münster, 12. Okt.** Die Verhandlungen in der westfälischen Metallindustrie haben zu einer Einigung geführt. Die wöchentliche Arbeitszeit wird von 56 1/2 auf 53 1/2 Stunden vermindert. Die Stundenlöhne werden um zwei bzw. drei Pfennige erhöht werden. Die Akkordlöhne erfahren eine entsprechende Erhöhung.

### Die marokkanische Frage.

**Paris, 12. Okt.** In den heutigen Morgenblättern wird im allgemeinen die Befriedigung über die Tatsache des Abschlusses des Marokko-Akkordes ausgesprochen. Fast alle Blätter sind der Meinung, daß die Verhandlungen über die Kongo-Kompensationen sofort beginnen und nicht allzu lange dauern werden. — Der „Matin“ schreibt: Herr Cambou wird morgen, vielleicht schon heute, eine erste Unterredung mit Herrn von Aideren-Wächter haben, um ihm die Bestimmungen der genauen Grenzen des Teiles des Kongo zu unterbreiten, den die Regierung der Republik im Austausch gegen das, was sie von Deutschland wünscht, geben will. Es ist vorauszusetzen, daß diese Verhandlungen nicht so lange dauern, wie die jetzt abgeschlossenen, weil die beiden Regierungen bereits einigemal über diese Frage gesprochen haben. Wir glauben, daß die beiden Länder ihr Möglichstes tun werden, um den Abschluß des zweiten Teiles des Akkordes zu beschleunigen. Wir haben noch ungefähr drei Wochen vor uns bis zum Wiederzusammentritt der Kammer. In kompetenten Kreisen scheint man der Meinung zu sein, daß diese Frist genügt, um die Angelegenheit in dem einen oder dem andern Sinne zum Abschluß zu bringen. Der „Figaro“ sagt u. a.: Unsere Regierung hat sich vor länger als drei Monaten verpflichtet, den Verzicht Deutschlands mit Landabtretungen im Kongo zu bezahlen. Niemand unter uns kann daran denken, eine solche Verpflichtung zu widerstreifen. Der Augenblick ist gekommen, um die Ausdehnung dieser Kompensationen festzusetzen. Der Ministerrat hat die Frage bereits geprüft.

### Die Teuerung.

**Paris, 11. Okt.** Es ist eine gerichtliche Unterladung über die Höhe der Preise von Getreide, Zucker und Mehl eröffnet worden, um festzustellen, ob sie nicht auf unethischen Aufkauf zurückzuführen sind.

**Der Prozeß gegen James Mc. Ramara.**  
Los Angeles (Kalifornien), 11. Okt. Heute begann der Prozeß gegen James Mc. Ramara, der beschuldigt wird, das Gebäude der hiesigen „Times“, die nichtorganisierte Drucker angeheft hatte, am 1. Oktober 1910 mit Dynamit in die Luft gesprengt zu haben. Bei der Explosion wurden etwa 20 getötet und ebensoviel verletzt. Ramara soll das Verbrechen auf Anstiftung seines Bruders John, des Sekretärs und Schatzmeisters der Gewerkschaft der Eisenbahner, begangen haben, gegen den der Prozeß erst später geführt wird. In Arbeiterkreisen wird dem Prozeß das größte Interesse entgegengebracht, da man dort annimmt, der Prozeß werde gegen die Arbeiter ausgenützt.

### Berliner Drahtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.)  
Berlin, 12. Oktober. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus Landsberg a. W. wird berichtet: Das preussische Kriegsministerium hat seine Zustimmung gegeben, daß die Festung Küstrin in eine offene Stadt verwandelt wird.

### Geschäftliches.

Endlich ist es gelungen, ein Mittel zu finden, mit dem man der so empfindlichen Glühstrumpfsteuer begegnen kann. „Stabilol“ nennt sich dieses Mittel, welches die chem. Industrie gebracht und das nur in den Handel kommt. Die Glühstrümpfe werden mit Stabilol, das pulverisiert ist, vor dem Abtrocknen leicht und gleichmäßig eingestäubt. Nach dem Abtrocknen ist der Glühstrumpf von ungehörter Festigkeit und Dauerhaftigkeit, ein Beweis, daß mit diesem Verfahren große Ersparnisse verbunden ist und jedem Konsumenten der Glühstrümpfe gebracht, nur empfohlen werden kann. — Von Berlin ist bereits der Vorbericht eingegangen, daß ein Glühstrumpf, der nicht eingestäubt war, auf der Strohmaschine nur 300 Stöße aushielt, während ein mit Stabilol eingestäubter Strumpf ca. 3000 aushielt. Weiter wurde festgestellt, daß eingestäubte Glühstrümpfe nach 100stündiger Brenndauer an Konditrat weniger verlieren, als eingestäubte Strümpfe. Wir weisen auf das Inkret in heutiger Auflage hin.

Die kürzeste Seereise nach Ägypten. Mit seinen beiden neuen Doppelschraubendampfern „Blen“ und „Belouan“, je 8000 Tonnen Tragfähigkeit, die vom 1. Oktober 1911 an den reorganisierten Expressverkehr an Stelle des früheren Eilendienstes aufnehmen, schafft der Oesterreichische Lloyd eine Schiffslinie für den Verkehr zwischen Triest und Alexandria, die die rascheste Seereise von Europa nach Ägypten bedeutet. Diese Dampfer befahren die Strecke Triest-Alexandrien in bloß 3 Tagen (71 Stunden reine Seefahrt) und die Strecke Alexandria-Alexandrien in bloß zwei Tagen (49 Stunden reine Seefahrt). Die Schiffe sind für Dampferheizung eingerichtet, es entfällt daher der Rauch und Schmutz der üblichen Kohlenheizung. Im Bord befindet sich eine Station für drahtlose Telegraphie. Die Kajüten und Gesellschaftsräume weisen nebst vollendeter Cleananz die Bequemlichkeiten der modernsten Erzeugnisse auf.

### Volkswirtschaft.

#### Süddeutsche Drahtindustrie A.-G.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft beschloß, auch in diesem Jahre wieder bei reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 8 Prozent zur Verteilung vorzuschlagen und M. 74.373 (76.439) auf neue Rechnung vorzutragen.

**Joh. A. Benckiser, Chemische Fabrik, Ludwigshafen a. Rh.**  
Zu unserer Nachricht im gestrigen Mittagsblatt betreffend die Interessengemeinschaft zwischen der Firma Joh. A. Benckiser und der Chemischen Fabrik vorm. Goldenberg Geromont u. Co. wird uns von unterrichteter Seite folgende Ergänzung unserer Angaben mitgeteilt: „Die Mineralsäurefabrik der Firma Benckiser wurde ausschließlich als Hilfsbetrieb der Weinsäurefabrik in kleiner Maßstäbe errichtet infolge der im Laufe der Jahre eingetretenen Massenproduktion und starken Verbilligung der Mineralsäuren erschien der Bezug von fremder Säure zweckmäßiger, um so mehr als das Fabrikterrain inzwischen von der wachsenden Stadt umbaut worden war und die ständigen Klagen der Nachbarn den Betrieb erschwerten. Die Arbeiterzahl wurde von der Einstellung dieses Nebenbetriebes, der ca. 10 Prozent des Gesamtumsatzes der Fabrik leistete, nur unwesentlich beeinflußt. Die Herabsetzung derselben auf etwa die Hälfte erfolgte durch Modernisierung der Anlagen der Weinsäurefabrik, wobei gleichzeitig der Umsatz verdoppelt wurde. Die Zahl der Beschäftigten der Chem. Fabrik Goldenberg beträgt nicht 100, sondern über 200 Personen.“

#### Reichelbräu A.-G. in Kulmbach.

Der Geschäftsbericht für 1910/11 führt folgendes aus: Wenn die finanziellen Ergebnisse trotz höherer Gersten- und Malzpreise günstiger ausgefallen sind, so ist dies auf den Mehrausschuss sowie darauf zurückzuführen, dass uns noch ein größeres Quantum billigeres und ergiebigeres Malz vom Vorjahre zur Verfügung stand und dass vor allem der Hopfenbedarf wesentlich vorteilhafter eingedeckt werden konnte. Die Einnahmen an Bier betragen im abgelaufenen Geschäftsjahre 1.976.600 M. (i. V. 1.983.284 M.), an Treber 33.965 Mark (73.283 M.), an Malzkeimen und Abfallgerst 2757 M. (2397 M.), an Zinsen und Provisionen 138.313 Mark (132.527 M.). Dagegen erforderten die Ausgaben für Malz 745.534 M. (i. V. 746.736 M.), für Gerste 228.988 M. (216.68 Mark), für Hopfen 74.725 M. (127.450 M.), für Pech und Harz 15.297 M. (28.745 M.), für Kohlen 77.746 M. (68.204 M.). Die Geschäfts- und Betriebskosten betragen 266.694 Mark (238.018 M.). Reparaturen erforderten 69.473 M. (67.261 M.). Löhne 168.669 M. (157.194 M.). Nach Abschreibungen vor 84.624 M. (104.024 M.) verbleibt einschliesslich 45.373 Mark (37.861 M.) Vortrag ein Reingewinn von 512.951 Mark (478.944 M.). Es werden, wie bereits gemeldet, 412.500 Mark (i. V. 375.000 M.) als 11prozentige (i. V. 10 Prozent) Dividende vorgeschlagen. Auf neue Rechnung sollen 41.960 M. (i. V. 45.575 M.) vorgetragen werden. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr hängen im wesentlichen von den Preisen der Rohmaterialien ab, die zur Zeit noch nicht genügend geklärt sind; doch hofft die Gesellschaft wieder zu ein befriedigendes Ergebnis.

Eisenindustrie und Schiffsfabrik A. G. in Babelsberg. Der Aufsichtsrat beantragt eine Dividende von 3 Prozent...

Reichert'sche Schiffswerft und Maschinenfabrik in Hamburg. Die Gesellschaft schlägt für 1910-11 eine Dividende von 4 Prozent...

Telegraphische Handelsberichte.

Philadelphia, 12. Okt. Der Bezirksgerichtshof wies die Klagen der Krupp Company gegen die Midvale Steel Company...

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Privattelegramm des General-Anzeiger) London, 11. Okt. Die Rente schließt bei 104 1/2...

New York, 11. Okt. Produktbörsen. Weizen schließt in stiller Haltung...

Chicago, 11. Okt. Produktbörsen. Weizen lag bei dem heutigen Versteigerung...

Wien, 11. Okt. Produktbörsen. Weizen lag bei dem heutigen Versteigerung...

Bonn, 11. Okt. Produktbörsen. Weizen lag bei dem heutigen Versteigerung...

Frankfurt, 11. Okt. Produktbörsen. Weizen lag bei dem heutigen Versteigerung...

Paris, 11. Okt. Produktbörsen. Weizen lag bei dem heutigen Versteigerung...

London, 11. Okt. Eisen und Metalle. Kupfer schließt bei 117 1/2...

New York, 11. Okt. Eisen und Metalle. Kupfer schließt bei 117 1/2...

Chicago, 11. Okt. Eisen und Metalle. Kupfer schließt bei 117 1/2...

Frankfurt, 11. Okt. Eisen und Metalle. Kupfer schließt bei 117 1/2...

Paris, 11. Okt. Eisen und Metalle. Kupfer schließt bei 117 1/2...

Frankfurter Abendbörse.

Kreditaktien 200 1/2 bz., Diskonto-Kommandit 183 1/2 - 1/2 z., Dresdner Bank 151 1/2 bz., Nationalbank f. D. 123 1/2 bz., langue Ottomane 135 1/2 bz., Mitteldeutsche Kreditbank 20.90 P., 80 G., Amsterdamer Bank 196.30 bz., Oesterr. Länderbank 135 1/2 bz., D. Asiatische Bank 120.60 bz., Staatsbahn 159 1/2 bz., ult., 156.30 bz. cpt., Lombarden 9 1/2 bz., Baltimore und Ohio 98 bz., Schantungbahn 120 1/2 z., South West Afric. 128 1/2 bz., Nordl. Lloyd 95 bz., approx. Buenos-Aires 72 bz. G. ult., Adlerwerke Kleyer 263.30 bz. G., Adlerwerke Kleyer 190.30 bz. G., Scheideanstalt 1000er 805 bz. G., Scheideanstalt 500er 799 bz. G., Laura 158 1/2 bz., Gelsenkirchen 185 1/2 bz., hön. Bergb. u. Hüttenbetrieb 247 1/2 - 247 bz. ult., 247.35 bz. pt., Bayr. Spiegelfabrik 123.75 bz. G., Siegerner Eisenkonstruktion 188.20 bz. G., Kall Westeregeln 200 bz. G., Fahrzeug Eisenach 135.25 bz. G., Daimler Motoren 225 bz. G., löchster Farbwerke 841 bz. G., Masch. Faber u. Schleicher 27.25 bz., Holzverkohlung 22a bz. G., Elektr. Voigt u. Häfner 180.30 bz. G., 6 1/2 bis 6 1/2 Uhr: Phönix Bergb. u. H.-B. 249 1/2, Allg. Elektr.-Ges. (Edison) 266 1/2, Lombarden 20 1/2 P. 5/8 G., Ungeachtet der offiziellen Mitteilung von der Paraphisierung des ersten Teils des Marokkoabkommens war die Tendenz der Abendbörse auf Käufereien in Montanwerten etwas schwächer. Phönix gaben 3/4 Prozent nach, im Industrie-Aktien-Markt wurden Scheideanstalt 3 Proz. über bezahlt, Faber u. Schleicher stellten sich 1/4 Prozent unter heute Mittag.

Produkte.

Table with columns for location (Chicago, 11. Okt.), product type (Rausch, etc.), and price/quantity.

Table with columns for location (Hamburg, 11. Okt.), product type (Rausch, etc.), and price/quantity.

New-York 11. Okt.

Table with columns for location (New-York), date (11. Okt.), and various market data.

Reise, 11. Okt.

Reise, 11. Okt. Fruchtmarkt. Weizen neuer Ia 21.- II. 20.-, III. 19.-, etc.

Eisen und Metalle.

London, 11. Okt. (Schluß). Kupfer schließt bei 117 1/2, Zinn bei 117 1/2, etc.

New-York, 11. Okt.

Table with columns for location (New-York), date (11. Okt.), and market data.

Schiffahrts-Nachrichten im hannoverschen Hafenverkehr.

Schiffahrts-Nachrichten im hannoverschen Hafenverkehr. Aufgenommen am 10. Oktober. Gewer. Handel 87 von Hannover, 8000 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 1

Schiffahrt Nr. 1. Aufgenommen am 10. Oktober. Auf. Schneider, 'Christina' von Rotterdam, 5135 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 2

Schiffahrt Nr. 2. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 3

Schiffahrt Nr. 3. Aufgenommen am 10. Oktober. Neuer, 'Maas' von Rotterdam, 6180 Td. Kohlen, etc.

Schiffahrt Nr. 4

Schiffahrt Nr. 4. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 5

Schiffahrt Nr. 5. Aufgenommen am 10. Oktober. Neuer, 'Maas' von Rotterdam, 6180 Td. Kohlen, etc.

Schiffahrt Nr. 6

Schiffahrt Nr. 6. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 7

Schiffahrt Nr. 7. Aufgenommen am 10. Oktober. Neuer, 'Maas' von Rotterdam, 6180 Td. Kohlen, etc.

Schiffahrt Nr. 8

Schiffahrt Nr. 8. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 9

Schiffahrt Nr. 9. Aufgenommen am 10. Oktober. Neuer, 'Maas' von Rotterdam, 6180 Td. Kohlen, etc.

Schiffahrt Nr. 10

Schiffahrt Nr. 10. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 11

Schiffahrt Nr. 11. Aufgenommen am 10. Oktober. Neuer, 'Maas' von Rotterdam, 6180 Td. Kohlen, etc.

Schiffahrt Nr. 12

Schiffahrt Nr. 12. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 13

Schiffahrt Nr. 13. Aufgenommen am 10. Oktober. Neuer, 'Maas' von Rotterdam, 6180 Td. Kohlen, etc.

Schiffahrt Nr. 14

Schiffahrt Nr. 14. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 15

Schiffahrt Nr. 15. Aufgenommen am 10. Oktober. Neuer, 'Maas' von Rotterdam, 6180 Td. Kohlen, etc.

Schiffahrt Nr. 16

Schiffahrt Nr. 16. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Schiffahrt Nr. 17

Schiffahrt Nr. 17. Aufgenommen am 10. Oktober. Neuer, 'Maas' von Rotterdam, 6180 Td. Kohlen, etc.

Schiffahrt Nr. 18

Schiffahrt Nr. 18. Aufgenommen am 10. Oktober. Deermann, 'Alfa' von Rotterdam, 3640 Td. Getreide, etc.

Wasserstands-Nachrichten im Monat Oktober.

Table with columns for location (Regelstationen), date (10. Okt.), and water level data.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Rannheim.

Table with columns for date, time, and weather observations.

Höchste Temperatur den 11. Oktober 14.0°

Witterungsbericht. Übermittelt von der Amtlichen Auslandskasse der Schweizerischen Bundesbahnen...

Witterungs-Bericht

Übermittelt von der Amtlichen Auslandskasse der Schweizerischen Bundesbahnen...

Table with columns for station name, location, and weather conditions.

Verantwortlich:

Verantwortlich: Für Kunst und Architektur: Julius Bille; für Redakteur und Verlagsleitung: Richard Schüttele; etc.

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette advertisement with logo.

Waren Sie krank?

Waren Sie krank? Fühlen Sie sich matt, elend, müde, haben Sie nur geringe Lust zum Essen, dann trinken Sie sofort Kaffee, Tee usw., eine Zeitlang Bisfen, das beste und billigste Nähr- und Kräftigungsmittel...

Leffer & Liman. Alles, internationale Ausfunktionsbureau mit besonderer Abteilung für Inlands- und Auslandswirtschaft...

Die Verleitung von Motten, Wanzen, Käfern und anderen in einzelnen Räumen sowie ganzen Gebäuden überaus wirksamer Garantie. Komme: Herr Eberhard Reyer, Rannheim, Gollinstraße 10, Zimm. 211.

**Grosse Metzger Geldlotterie**  
Ziehung garant. 19. u. 20. Okt.  
4668 Geldgew.  
**158 000 M.**  
Hauptgewinne  
**75 000 M.**  
**20 000 M.**  
**10 000 M.**  
Loose à 3 M., Porto und Liste 50 Pfg., empfiehlt Lotterien-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
Straasburg i. E., Langstr. 107.  
In Mannheim: M. Herberger, K 8, 17, Lotteriebüro Schmitt, K 4, 10 und F 2, 1.  
In Heidelberg: J. F. Lang Sohn, 18547.

Von Mitgliedern des Centralvereins (Schwarzj.) Bienen- und Honig garantiert echten Schwarzwälder Tannen-

**Honig**  
per Pfd. 1,20 Mark,  
5 Pfd. 5,60 Mark,  
10 Pfd. 10,50 Mark.  
Besondere Offerte ich meinen treuen und ergeblichen  
**Blütenhonig**  
17550  
à Pfd. 1 M., 5 Pfd. 4,70 M.,  
10 Pfd. 9,20 M.  
**Hahl, Q 5, 8**  
Telephon 4448.  
Es kann jeder fest versichert sein, daß er bei ein gutes echtes Naturprodukt erhält. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Verlangen Sie nur

**KRONE**



**Glühstrümpfe**  
Zu haben in allen einschlägigen Geschäften  
11558

Atelier für Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten.  
Haarunterlagen, sehr vorteilhaft zum Selbstfrisieren.  
Zöpfe, einzelne Teile, Perrücken, Scheiteltü., Toupetz; naturgetreueste Anfertigung.  
Reelle Bedienung, strengste Diskretion.  
**Heinr. Urbach, Spez. Pianken D 3, 8 1. Etage**  
Telephon 3908.

Feles Fußbodendi floubinet, Pfund 20 Pfg. an. Terpentindi, Pfund 30 Pfg. In. Stahlspäne, Pfund 18 Pfg. Perforiert u. Vinstammwiche weiß u. gelb feinste in Dosen.  
**Blühige Parfetti- u. Linoleumwiche**, trocknet sofort mit Hochglanz ohne nacharbeiten 1/2 Liter 60 Pfg.  
**Victoria-Drogerie**  
Schweigenstr. 26.  
63727

**Nissen**  
Kopfkäse und deren Brut verfertigt radikal die „Parasiten-Essenz“, 6 Flasche 30 Pfennig aus der  
**Drogerie Th. von Eichstadt**  
Kunstr. N 4, Kurfürstenhaus  
Telephon 755. 60478

**Licht ist Leben**



Die Lichtheil-Anstalt A. Königs behandelt mit bestem Erfolge durch die gesamte Lichttherapie, durch Elektrizität, Massage, Hydrotherapie (Wasserheilkunde), Radiumemanation etc.

- Stoffwechselleiden:**  
wie Gicht, Rheumatismus, Diabetes (Zuckerkrankheit), Bleichsucht, Blutarmut, Säfteentmischung etc.
- Nervenkrankheiten:**  
Allgemeine Neurasthenie, Neuralgien (Nervenschmerzen), Ischias, Schlaflosigkeit, Rückenmarkleiden, sexuelle Neurasthenie, Nervenschwäche etc.
- Herzleiden:**  
Nervöse Herzkrankungen, Herzvergrößerung, Herzvergrößerung, Fettharz, Morbus Bossedowii (Glaukomkrankheit)
- Leber-, Milz- und Nierenkrankheiten:**  
Milzgeschwulst, akute und chron. Nierenkrankungen, Schrumpfleiden, Leberverhärtung
- Frauenleiden aller Art**
- Lähmungen:**  
Kinderlähmung, Lähmung nach Schlaganfall, Paralysis agitans (Schüttellähmung)
- Magen- und Darmkrankheiten:**  
Nervöse Magenleiden, Magenerweiterung, Magengeschwür, chron. Stuhlverstopfung, Darmerschließung etc.
- Geschlechtsleiden**
- Haut- und Haarkrankheiten:**  
Haaranstalt, kreisförmige Kahleheit, trockene und nasse Flechten, Schuppenflechte, Lupus, tuberkulöse Geschwüre, offene Beine.

**Als Heilfaktoren**  
kommen zur Anwendung: Glüh-, Bogen- und Teillichtbäder, Lichtbäder, Gelenkbestrahlung, Kohlen- und Eisenlicht, Vierzellenbäder und Dr. Schöner-Rochfrequenzströme (d'Arsonvalisation), Röntgenbestrahlungen, Durchleuchtungen, Aufnahmen, Wechselstrombäder, Galvanisation, Parafinbäder, pulsierender Gleichstrom, Hand-Vibration, Thure Brandis aktive elektrische Massage, Kräuterbäder, Schwefel- und Kohlensäure-Bäder (Acossina Verfahren), Sauerstoffbäder, Inhalationskuren, Radonemanation, Infanzmaschine, die gesamte Hydrotherapie (Wasserheilkunde), elektromagnetische Therapie etc. etc. 19617

**N 2, 6 Lichtheil-Anstalt A. Königs N 2, 6**  
Paradeplatz Tel. 4329  
Gründetes, bestingerichtetes, bedeutendstes Institut Mannheims.  
Geöffnet von 9-9 Uhr, Sonntags von 9-1 Uhr. — Damenbedienung durch ärztlich geprüfte Massagen. Anknüpf und Broschüre kostenfrei.

**Danksagungen**  
werden von meinem Institut in den Tagessitzungen nicht veröffentlicht, doch liegen solche zahlreich in meinem Institut jedem zur Einsicht offen.  
Was mit sogenannten Dankschreiben ein Unfug getrieben wird, erspart jeder Beschreibung. Nicht allein wurden von einem Mannheimer Institut Dankschreiben veröffentlicht, worin vollständige Heilung von chronischen Leiden bestätigt wurde, ohne dass die Dankschreiber auch nur im geringsten den Tatsachen entsprechen hätten, sondern es wurde sogar ein Fall festgestellt, bei welchem das Dankschreiben direkt gefälscht war. Es sind dies Tatsachen, welche gerichtlich festgestell wurden und es werden jedem Interessenten die Akten auf Verlangen vorgelegt. Jeder vernünftige Mensch weiss im Übrigen auch, dass er selbst als Kranker keine Gewähr hat, durch dieselbe Methode geheilt zu werden, durch welche vielleicht ein ähnlich Leidender geheilt wurde, sondern dass jeder Kranke auf eine Heilmethode verschieden reagiert.  
Die in meinem Institut ausgeübten Heilmethoden sind so angeordnet, dass auch die bedeutendsten Kapazitäten auf dem Gebiete der phys. Heilmethoden die ausserordentlich günstige Einwirkung auf den kranken menschlichen Körper bestatigen.  
Es ist jedoch für die phys. Heilmethoden nicht gleichgültig, wer dieselben anstellt. Es sollte jeder bedenken, dass ein Mensch ohne die geringste Vorbildung nicht imstande sein kann, auch mit den bewährtesten Heilmethoden etwas zu erreichen.  
Jeder Kranke sollte daher im eigenen Interesse, bevor er sich einer Lichtheil-Anstalt anvertraut, die Mith nehmen, die verschiedenen Institute zu besuchen und dieselben auf sachgemäße Leitung, Einrichtung und Sauberkeit etc. prüfen und erst dann entscheiden, wo und von wem er sich behandeln lässt.  
Oder es wird bei der Veröffentlichung von Dankschreiben darauf hingedeutet, dass die Dankschreiber bürgermeisteramtlich beglaubigt sind. Doch nur die Unterschrift der betreffenden Person, welche das Dankschreiben schrieb, wurde beglaubigt da doch der Bürgermeister nicht kompetent sein kann, festzustellen, was einem Kranken fehlt.

**Zu vermieten**  
**Elegante Partierre-Wohnung**  
in vornehmster Lage der Stadt, 4 Zimmer mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten, durch **H. Tannenbaum** Algenstrasse 10, Tel. 1770. P 5, 12.

**B 1, 2, 2 Treppen**  
zwei unmobilierte Zimmer zu vermieten. 24798

**B 6, 28**  
gegenüber dem Friedrichsplatz  
**Belletage.**  
**schöne 9-Zimmerwohnung**  
mit allem Zubehör zu vermieten. 24801  
Näheres 3. Stock oder durch **Reop. Simon, C 7, 11.**  
Telephon 2554.

**B 6, 29**  
4. Stock, 2 Zimmer mit Küche preiswert an Damen zu vermieten. Näheres daselbst 1. Treppe hoch. 24789

**C 2, 2**  
Sehr. 1. Stock, 2 Zimmer zu vermieten. 7117

**C 2, 19**  
Schöne 2-Zimmerwohnung im Dachstock an ruh. Familie per sofort zu vermieten. Näh. Partierre. 7731

**C 4, 8**  
4. Stock, 3 Zimmer u. Küche per sofort zu verm. Näh. 2. St. 10580

**C 8, 12**  
(1 Treppe hoch) schöne  
**7 Zimmerwohnung.**  
mit allem Zubehör, Badzimm., Küche, Keller, Warm- und gt. Balkon zu vermieten.  
Gest. werden auch 5 Zim. davon, für 24745

**Bureau**  
sehr geräumig, da 1. d. Höhe u. Kollant u. Holen, abgehandelt. Näh. zu erfr. part. Bureau.

**D 2, 14**  
Eine schöne Wohnung mit 6 Zimmer, Bad u. Zubehör, 2 Zc. per 1. April zu verm. 2484

**D 2, 15**  
Wegen Verheiratung kleine Wohnung für oder später zu vermieten. Näh. 2. St. 10580 Nr. 24812

**D 3, 3**  
6 im Stock, schöne geräumige Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad und Manierde per 1. Okt. preiswert zu vermieten. 24503  
Näheres **D 2, 1. Laden.**  
Telephon 2190.

**D 6, 7/8**  
Kamradenpflanz u. Küche zu verm. 7497

**F 5, 13**  
part. 4. Stock, u. Küche z. u. Küche, 2. Stock. 7993

**H 7, 28**  
3 Zim. u. Küche sofort zu verm. Näheres Comploir. 7647

**J 5 No. 2**  
4. St. 3 Zim. u. Küche per sofort zu verm., 4. St. 1 Zim. u. K. per sofort zu verm., partierre 3 Zim. u. Küche per 1. Jan. 1912 zu vermieten. 24846

**J 7, 1**  
**Partierrewohnung,** abgeteilt, 3 Zimmer, Küche u. Saal, ruh. Hof, zu verm. Günstlich nachmittags. 7821

**K 2, 18, 3**  
4. St., 1 od. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 7648  
Näheres 4. E. d. l. Hof.

**K 2, 18, 4**  
4. St., 1 od. 2 Zim. u. Küche u. Zubehör, preiswert per sofort zu verm. Näh. 4. Stock links. 7829

**K 3, 8**  
Hochpart. 4 Zimmer u. Küche per 1. Oktober zu vermieten. 24838

**K 3, 8**  
1 Zim. u. Küche z. u. Näh. 2. St. 24739

**M 7, 11**  
1 Treppe hoch, 7 Zimmer, Bad u. K. per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres partierre. 7618

**N 7, 2b**  
5. Stock, 3 od. 4 Zim. mit Küch. zu vermieten. 24844

**O 5, 1**  
2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu vermieten. 7561

**O 6, 9 (Ede II. Platten)**  
berücksichtigt, Wohnung, 9 Zim., Küche, Badzimmer, 2 Kellern, Garten, Benutzungs, ein Staubsauger etc. per sofort oder später zu vermieten. 22414  
Näheres T 6, 17, Tel. 881.

**P 2, 14**  
5 Zimmer, Bad u. Küche per sofort oder später zu vermieten. 23936  
**H. Vander, P 2, 14.**

**Q 3, 15**  
3 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Q 3, 16, 4. St. 24813

**S 6 No. 29**  
Eine schöne 6 Zimmerwohnung, 3 Zc. hoch, mit Balkon, Bad u. allem Zubeh. per sofort oder später zu verm. Näheres partierre. 24099

**T 2, 22**  
Schöne 3 Zimmer, Küche u. Keller, u. v. Preis 40 M. Näh. Bad. 7683

**T 2, 16a**  
3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 7693

**T 4, 14**  
4. Stock, 3 Zimmer u. Küche per 1. Oktober zu verm. Näheres partierre. 24657

**T 5, 1**  
2 Zimmer u. Küche im 3. Stock und 3 Zim. u. Küche im 4. St. p. 1. Okt. u. 24615 Näh. S 3, 14.

**T 5, 13**  
zwei Zimmer u. Küche per 1. Okt. zu vermieten. Näheres T 1 6, II. St. Büro. 24814

**U 5, 22**  
Schöne 3-Zimmerwohnung mit all. Zubeh. per sofort oder spät. zu vermieten. 24521  
Näheres Bureau im Hof.

**Ring.**  
**U 4, 13**  
4. St., 5 Zimmer mit Bad u. Zubeh. sof. od. spät. zu verm. Näh. part.

**U 6, 12, 7**  
Zimmer, Küche u. Bad per sofort oder später zu vermieten. 24150  
Näh. Akademiestr. 13. part.

**Akademiestr. 15**  
schöner neuhergericht. 2. Stock zu verm., bestehend aus 4 Zim., Küche und Zubeh. Näheres **H 7, 10, 2. Stock.** 24120

**Neubau**  
**Alphornstraße 25**  
schöne 2 Zimmerwohnungen mit und ohne Manierde und Zubeh. zu vermieten. 24188

**Alphornstr. 41,**  
3 Zim. u. Küche, sowie 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 24134  
Näheres 4. Stock links.

**Alphornstr. 44a,** neu hergerichtet, 4 Zim., Küche, 2 Balf. zu verm., monatl. 50 M. 7881

**Augartenstraße 68**  
3 Zimmer, Küche u. 1 Zimmer u. Küche sof. od. spät. zu verm. Näheres im Parv. 7873

**In dem Ed-Neubau**  
**Olto Beckstr. 10**  
**Richard Wagnerstr. 50**  
Schöne in  
**5 Zimmerwohnung**  
per sofort zu vermieten. Auskunft bei **Karl J. Decher** daselbst oder **Telephon 1326.** 24801

**Blumenstraße, L. 14, 20,**  
4. Stock, schöne 5-Zimmerwohnung samt allem Zubeh. sofort od. später zu verm. Näheres Laden. 7834

**Burgstraße 29**  
2 mal 2 Zimmer und Küche 4. Stock b. l. Hof. zu vermieten. (Seh). 7729

**Geiselsheimerstr. 15**  
Schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon im II. Stock zu vermieten. 7567

**Friedrichspl. 14**  
berücksichtigt, 8 Zimmerwohnung mit allem Zubehör u. Zentralheizung zu vermieten. 7807  
**W. Groß, K 1, 12, Tel. 2554**

**Gontardstraße 2, 2. Stock,**  
vis-à-vis Schloßgarten, schöne Wohnung, 3 Zim. und Bad, reichl. Zubeh. sof. od. spät. zu verm. Preis 1000 M. 24381

**Hebelstraße 15**  
4. Zc. Wohnung, 8 Zim., Badzimmer und Küche per 1. Januar 1912 zu verm. 24789

**Hafenstraße 38**  
3 Zimmer u. Küche sofort oder spät. zu verm. Näh. part. 7552

**Hofstr. 12,** schöne 3-Zim. wohnung, auf 1. Hof, zu verm., zu erfr. im Laden. 7639

**Jungbühlstr. 4**  
3 Zim. und Küche zu vermieten. Näheres 3. Stock. 7575

**Jungbühlstr. 16**  
2. St. ein leeres Zimmer sofort bill. zu vermieten. 7573

**Käfertalerstr. 39 u. 41**  
2 Zimmer sehr geräumig zu verm., bei heller Vogelfelder. Näh. L 13, 5. Tel. 2110  
24760.

**Lameystr. 22, V. St.**  
1 Z. Zimmer u. Küche sof. zu vermieten. 765, part. 24790







# Niemals

ist gute Ware zu teuer. Es darf diese nur nicht verwechselt werden mit der billigen, minderwertigen Marktware, die hinter glatt polierter Ausführung schlechtes Material verbirgt. Eine Unmöglichkeit sind dem Gebildeten die vielen **Nachahmungen des echten** Grammophons, die **ohne Anzahlung** mit geschenkten Platten sogar **3 Tage zur Probe** zu haben sind. Das **echte** Grammophon — mit nebenst. Schutzmarken — ist dauerhaft ausgeführt u. wird von anderen Fabrikaten in seiner herrlichen reinen Klangfülle nicht einmal annähernd erreicht. Das **echte** Grammophon ist das vollkommenste Musikinstrument der Gegenwart. Wir liefern auch gegen bequeme Teilzahlung.

HERLICHE AUFNAHMEN VON  
**Caruso | Hempel  
Farrar**  
sind ershienen.

**L. Spiegel & Sohn**  
Grammophonhaus.

**Hoflieferanten**  
MANNHEIM  
E 2, 1 (Planken)

**Café Carl Theodor, O 6, 2,**  
und  
**Café Börse E 4, 13**  
(Treppe hoch)  
Täglich **Künstler-Konzerte.**  
18345

**Oktoberfest.**  
Täglich Konzerte der  
urfidelen Dachauer im  
18589  
**Wilden Mann, N 2, 13**

**R 4,3 Neu! R 4,3**  
**Chat-Noir**  
Wein-Restaurant  
Telephon 4391 18420 Telephon 4391

## Pianos

von **425** Mk. an. 18143

Pianos zur Miete  
pro Monat von **6** Mk. an.

**A. Donecker, L 1, 2.**  
Hauptvertreter von C. Bechstein u. V. Berdux.

Vornehme

## Geschenke

Hugo Schön, Kunsthandlung  
O 2, 9, Kunststrasse. 17617

## Elsässer Fabrik-Reste

Ludwigshafen a. Rh., Schützenstr. 37  
Haltestelle der elektr. Strassenbahn nach Bunden-  
heim und Luitpoldhafen.

Fortwährend Eingang von Neuheiten.  
Gelegenheitskäufe.  
Gertrud Schreiber.  
17921

## Schreib-Bureau

Stichschriften und Dreiviertelungen  
nach neuestem Verfahren.  
Telefon 4001. — 13 Schreibmaschinen.

„Schüritz“ N 2, 11.  
18102

Kapellmeister  
**Raimund Schmidpeter**  
Stefanienpromenade 4  
erteilt

## Klavier-Unterricht

Harmonie-, Theorie-, Compositions- und  
Instrumentationslehre. 18276

**Evangelisch-protestantische Gemeinde.**  
Konfordinenkirche. Donnerstag, den 12. Oktober,  
abends 6 Uhr Predigt, Gottes für Dür.

## Grossh. Hof- und National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 12. Oktober 1911.  
Bei aufgehobenem Abonnement  
(Verpflichtung 0)  
Benefiz für den Hoftheater-Singchor.

# Die Bohème

Lizenziert aus Henry Murger's „Les Bohèmes“ in vier Akten  
von G. Schöler und J. Allen. Deutsch von Ludwig Hartmann.  
Musik von Claude-Michel Debussy.  
Regie: Eugen Schrebler — Dirigent: Felix Leberer.

Personen:

Rubel, Doer	Fritz Vogelstrom
Schönardt, Müller	Hugo Bessin
Konrad, Vater	Joseph Kroner
Collip, Wirtin	Wahlein Fentzen
Herrsch, der Hausherr	Karl Karr
Mina	Die Tochter
Kristle	Marie Mietter
Baragnol	Wahlein
Leinart	Karl Langberg
Erzengel, bei der Kommode	Karl Joller

Einbesten, Näherinnen, Putzfrauen, Wäscherinnen, Verkäufer,  
Hausknecht, Bedienten, Kellner, Pagen, Mädchen u. s. w.  
Handlung um 1810 in Paris.

Kasseneröff. 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende n. 10 Uhr  
Nach dem 2. Akt grössere Pause.  
Hohe Preise.

## Im Grossh. Hoftheater

Freitag, 13. Oktober 1911. 9. Vorst. im Abonn. D

# Don Carlos.

Anfang 7 Uhr

Wer herzlich lachen will, wer Sinn für Humor hat,  
wer schöne Musik im eigenen Heim haben will, der  
kaufe sich ein

## echtes Grammophon

und spiele die Platten:

**Otto Reutter** „Nun weisst Du Bescheid“.  
„Das ist so einfach und man  
denkt nicht dran“.

**Robert Steidl** „Lachende Liebe“.  
„Parade der Zinnsoldaten“.

**Claire Waldoff** „Der kleine Kadett“.  
„Knoll, der Trommler“.

Die Platten aus der Passé  
„Polnische Wirtschaft“  
sind grossartig gelungen.

Jede **echte** Grammophonplatte kostet Mk. 3,50  
und jede **echte** Zonophonplatte kostet Mk. 2,20 und  
bieten **nur diese echten** Fabrikate einen wirklichen  
Kunstgenuss. — Alles zu haben bei:

**L. Spiegel & Sohn, Kgl. bayr. Hofl.**  
E 2, 1, Planken und U 1, 13, Breitestr.

Mein elegant eingerichtetes  
**Damenfriseur-Geschäft**  
befindet sich jetzt in **C 3, 8** (Theaterstrasse),  
neben meinem selbsterhaltenen Geschäft.

**Paul Vollmer, Damenfriseur**  
C 3, 8. Tel. 3678.

## Unterricht

in Klavier, Zither,  
Mandoline u. Laute  
erteilt gründlichst. 8080

**Emil Nullmeyer**  
G 3, 11 geprüfter Musiklehrer G 3, 11

## Solide Wäsche

eigener Anfertigung

Spezialität:  
**Sandgestickte Wäsche jeder Art**  
„Tisch- und Küchen-Wäsche“  
finden Sie sehr billig bei 18426

**B. Strauss-Maier**  
C 2 No. 8. 18426 Teleph. 1904.

## Caruso-Gastspiele

Wien 20. bis 25. Sept. 1911.	München 28. Sept. bis 1. Okt. 1911.	Frankfurt a.M. 4. Okt. bis 6. Okt. 1911.
Hannover 9. bis 12. Oktob. 1911.	Hamburg 15. bis 20. Oktober 1911.	Berlin 24. bis 29. Okt. 1911.

Carusos Anwesenheit in Deutschland hat bei allen Musikkennern den Wunsch erregt, diesen König der Sänger zu hören. Die wenigen Gastspiele des Künstlers erlangen aber nur einer geringen Zahl von Musikfreunden diesen Wunsch zu verwirklichen. Das „Grammophon“ bietet allen denen, die Caruso bei seinen Gastspielen nicht hören können, seine grosse Kunst in ungetrübter Schönheit. Sie werden erstaunt sein, feststellen zu müssen, dass das Grammophon den gleichen Kunstgenuss bietet, wie der Künstler durch sein persönlichen Vortrag. — Verführung ohne Kaufzwang. —

**L. Spiegel & Sohn, Kgl.-Bayr.-Hofl., Mannheim, E 2, 1, Planken.**

## Apollo

— Anfang 8 Uhr. —

### Der Lachmonat!

Hartstein-Gastspiel  
Nur noch 3 Tage!  
Hartstein's  
neuester Schlinger!  
Hartstein als  
**Dienstmann Nr. 48**  
vorher das phänomenale  
Oktober-Programm!

Täglich nach Schluss der  
Vorstellung:  
**Trocadero-Cabaret**  
**Miss Amy Myrtle**  
der Star des Cabarets.

Im **Café-Restaurant**  
**D'ALSACE:**  
täglich abends 8 Uhr  
**RIGO**  
prolongiert!  
das „Urvieh“  
und Konzerte der erstkl.  
Salon-Künstler-Kapelle  
„Buck“.

Sonntag, 15. Oktbr.  
**Première**  
Hartstein in  
**Er oder Er!**

## Vermischtes

### Anteil

an häufig gelegener  
**Wald- u. Feldjagd**  
(Rehe, Hasen etc.)  
an waidgerechten Jäger  
abzugeben. Reflektanten be-  
lieben sich zu melden un-  
Nr. 64460 an die Exped.  
ds. Blattes.

## Matragen

werd. v. Nr. 2  
an aufgerichtet,  
Divan von Mark 5 an im  
Haus. Komme nach jeder Ent-  
scheidung. Karte grünl. 8065  
fertig, G 7, 43, 3. Stof.

## Max Beyerle

— E 1, 9. —  
Atelier für moderne  
Photographie.  
Neu ausgestattete  
Geschäftsräume. Moderne  
Atelier  
sowie Kuppelkammer für  
Abendaufnahmen u. Auf-  
nahmen an trübigen Tagen.  
Anführung in jeder Prei-  
klasse, vom billigsten bis zur  
klassischsten Verfahren. Be-  
vor sie sich fotografieren  
lassen, informieren Sie sich  
über meine Preise und Be-  
dingungen. Machs speziell  
auf meine preiswerten  
Septa-Vergrösserungen  
aufmerksam. Spezialität:  
Kinder- u. Gruppenaufnahm.  
\$1, 9 gegenüber dem \$1, 9  
Warenh. Kand. 2664.  
Telephon 2864.

## Verkauf

Ein guterhaltener 8059  
**Räucherofen** zu verk.  
D 5, 4.

Werte alte englische Zinn-  
schäffeln, sowie Keller zu  
verkaufen. Ludwigshafen.  
Amr. Straße 10, 2. St., postf.  
2 und 2 U r. 8049

1 Wendeltreppe,  
1 kleiner Waren-Aufzug,  
125 Kilo Tragkraft  
diverse eiserne Leier  
billig zu verkaufen. 64403  
Schmalz & Zschinger, C 7, 6

## „Arion“ Mannheim

Isenmann'scher Männerchor (E. V.)

# Wohltätigkeitskonzert

zu Gunsten des unter dem Protektorate Ihrer  
Kgl. Hoheit der Grossherzogin Luise stehenden  
**Hauspflegevereins** 64383

Sonntag, 15. Oktober, nachm. 3—5 Uhr  
im Nibelungensaal des Rosengarten.

## Verein d. Kolonialwaren- u. Delikatessenhändler Mannheim u. Umgebung in Mannheim (E. V.)

Zu der am **Freitag, den 13. Oktober 1911,**  
abends 9 Uhr in den Lokalitäten des **Zähringer**  
Hof, Q 2 No. 9/10 stattfindenden 64478

## Versammlung

laden wir alle Kolonialwaren- und Delikatessenhändler, sowie  
sämtliche Händler der Lebensmittelbranche höflichst ein.

Tagesordnung:  
**Stellungnahme zum Verkauf von**  
**Lebensmittel durch die Stadt.**  
Zahlreiches Erscheinen ist unbedingt erforderlich.  
Der Vorstand.

## BADEN BADEN

Wasen Sie schon in der  
Kunstausstellung 1911?  
Bis Ende Oktober

## „Münchener Kunst“

Kochst sehenswert! Täglich geöffnet von 10—6 Uhr.  
18108 Zwölf Oberlichterale.  
Eigene Ausstellungsgelände: Lichtentales Allee 8a.

## Uebler's | Kulmbacher Bierstube

Morgen: **Schlachtfest.**  
Ausschnitt von mit echten bayerischen Bieren: **Bayerisch  
Pilsener, Braueri von F. Eber, Großschlein; Beck-Drän  
Kulmbach; Bon Kulmbacher Bieren das anerkannt Beste,  
das bestmögliche Bier für Kranke.**

In Flaschen und Gebinden franko ins Haus.  
Prompte Bedienung! Reelle Preise!  
Geschäftigen Aufträgen entgegenstehend, zeichnet  
Johannes Uebler 18612  
**H. Hillenbrand, Raifering 32. — Tel. 2190.**

## Von der Reise zurück

Ist es für jede Dame von grösster Wichtigkeit,  
**Kopf und Haare**  
wachsen und pflegen zu lassen.  
Sachgemässe Behandlung mit  
Teo- und Eigelb-Champooing  
bei 17926  
**Hrth. Urbach, D 3, 8, 1 Tr.**  
Spezial-Damenfrisier-Salon.

## Zähne Mk. 1.80..

Umarbeitungen schlechtsitzender Gebisse  
von Mk. 1,50 an.

Fast gänzl. schmerzloses Zahnziehen à Mk. 1.—  
Schonendste Behandlung.  
Teilzahlung gestattet. 17109

## Reform Zahn-Praxis

Ernst Eimuth, Mannheim  
F 1, 3 Breitestrasse F 1, 3

Nur solange Vorrat.

# Gelegenheitskauf.

**Bettlamaste** 130 cm breit . . . mtr. M. **1.50, 1.10**  
neueste Dessins, zum grössten Teil rein Macco Brokat.

**Bettuchhalbleinen** prima Qual., M. **1.45, 0.95**  
150 bis 160 cm breit

**Croisé** 80 bis 85 cm breit prima Qual. M. **0.75, 0.50**

Spezialmarke „Wilhelma“  
Ersatz für Leinen, zur Verarbeitung feiner Leib- und Bettwäsche

Coupon 20 mtr . . . . . M. **12.50**

## Gebrüder Wirth

17820  
Spezialhaus feiner Herren- und Damenwäsche.  
Telephon 7166. O 5, 6, Heidelbergerstr.

### Liegenschaften

**Wegzugshalber**  
ist ein rentables  
**Wohnhaus**  
mit grossem  
**Magazin**  
sehr preiswert zu verkaufen  
Näh. Immob.-Bureau  
**Levi & Sohn**  
Q 1, 4 (Breitestr.) Tel. 585

Nähe der Friedrichsbrücke ist ein  
**Grundstück**  
600 qm. mit Mauerwerk eingetieft  
zu verpachten.  
Geeignet für Lagerplätze, Werkstätten, Automobilgarage, evtl. können auch Bauten aufgeführt werden  
Näh. Eug. u. Herrn Herbat Neckarstadt.

### Café

in der Umfah 35 000 Mk  
Preis 6 500 Mk. mit ganzem Inventar. Biete mit 7 Zim.  
2 500 Mk. Offerten um Nr. 7988 an die Exp. d. Bl.

### Meine Villa

für 1-2 Familien zu kaufen  
oder mieten gesucht. Off. u.  
61806 an die Exp. d. Bl.

### Zu vermieten

**Käfertalerstr. 185 u. 185 a**  
sehr geräum. 3 Zimmerwohn.  
mit allem Zub. zu verm. 24759  
Näh. L 13, 5. Tel. 9110.

**Lamachstraße 22**  
2 Tr., schöne 6-Zimmerwohn.,  
1 Zimmer mit sep. Eingang,  
Gas und elektr. Licht, per  
1. April 1912 zu verm. 24789  
Näheres part. Tel. 8941.

**Quarentinustr. 17a, u. Duer-**  
str. 2, bessere Schlafstellen  
zu verm. Zu vermieten 4 St. r.  
7789

**Panzenstraße 12** geräumige  
4-Zimmerwohn. u. Speisek.  
Bad und Zubeh. sof. zu verm.  
Näh. H. St. Kolmbachstr. 7919

**Porgingstraße 26**  
große 2-Zim.-Wohn. mit 2  
Balk. b. l. Rep. bill. u. 7880

**Lindenhof.**  
3 Zimmerwohnung, Küche u.  
Balk. 3. St. ohne vis-a-vis  
Genü. Hofstr. 20a, u. gr. l.  
Zimmer eventl. a. Büro m.  
Leit. Windk. r. 22, part. m. f.  
balk. sof. o. sp. u. verm. Näh. baf.  
7972

**Lindenhofstr. 13** 2 mal  
2 schöne Zimmer u. Küche  
zu vermieten. 7881

**Wag Josefstraße 13**  
4 Zimmer, mit Badstube u.  
allem Zubeh., elektr. Licht  
per 1. November zu verm. 7699

**Wag Josefstr. 17** 1 Tr.  
Büro u. 10 Zim. u. 4 Zim.  
Büro u. m. 1 o. 2 Manf. b. d.  
Bad, Speisekammer u. Zubeh.  
bis 1. April 1912 zu verm.  
24825 9125 r. 1 Tr. 116.

**Große Wierze Str. 15/17**  
3. St., 4 Zimmer, Küche, Bad  
u. Zubeh. per 1. Okt. oder  
später zu verm. Näh. Hauptstr.  
H. Kanzstr. 24. Tel. 2007

### Oberstadt

(Wohnh.) sehr gut ausgestatt.  
1. Etage 6 Zimmer, 2 Bäder  
u. ein. Zubeh. per sofort oder  
später zu vermieten. 23659  
Näheres Barz. M 4, 4.

**Bartring 3** Part. m. Hof.  
u. Küche sof. u. verm. Näh.  
Bartring 1. 2. St. 24819

**2. Querstr. 3**  
1 herrl. Zimmer per sofort u. v.

**Longe Kötterstraße 68**  
Bad 3 Zimmer, Badzimmer,  
Küche billig zu vermieten.  
29831

**Rheinaustr. 24, 3. St.**  
5 Zimmer, Badzimmer, Speise-  
kammer, 2 Bäder u. 2. Bad.  
Zubeh. per 1. April 1912 zu verm.  
24851

**Knappschiffstraße 9**  
Elegante 5-6 Zimmerwohn.  
mit gros. Badzim. u. Zubeh.  
im 2. Stad. per sofort od. später  
zu verm. Näh. 2 Trepp. 23664

## Zur Herbstpflanzung:

Gerantieleistung für das Anwachsen.  
Offerieren in gesunder starker Ware nachfolgende 18618  
**Bäume, Sträucher, Coniferen, Stauden, Rosen**  
zu besonders billigen Preisen.

**Bäume:** Kastanien, Ahorn, Eichen, Linden etc., je nach den Sorten und Stammstärken per Stück Mk. — 75 bis 2.—

**Sträucher:** Zier-, Blüten-, Deck- u. Zwergsträucher in allen Sorten und Grössen per Stück von Mk. — 30 an.

**Coniferen:** alle Gattungen, besonders Blau- u. Korktannen, schön garnierte Pflanzen bis zu 6 m. Höhe per Stück von Mk. — 75 an.

**Stauden:** zum Schnitt und zur Dekoration des Gartens, herrliche Sorten, Neuheiten stets vorrätig per Stück von Mk. — 15 an.

**Schlingpflanzen:** Clematis, subhätlim. Wein, Efeu, Glycinen, Schlingrosen etc. p. St. v. M. — 30 an.

**Rosen:** zum Schnitt als auch zur Einfassung, ferner Monats-, Wild-, Polyantha-, halb- und hochstammige Trauer-Rosen. Preise billigst.

**Obstbäume u. Sträucher,** tragbare in allen Formen.

Verlangen Sie den unverfälschten Börsen- auch unseres Gartenbauarchitekten

**Großgärtnerei Henkel G. m. b. H., Darmstadt**

### Badener Mk. Goldlotterie!

Ziehung schon 28. Oktober  
3288 Geldgew.  
**45 800** Mark Hauptgewinn  
**20 000** Mark 1287 Geldgewinn  
**25 800** Mark  
**Strassburger Lotterie**  
Gesamtwert 4. Gewinn  
**40 000** Mark Hauptgewinn  
**10 000** Mark  
Ziehung 18. Novemb.  
Lose beider Lotterien 4 2 M.  
11 Lose 10 M. Porto u. Liste je 25 Pf., empfiehlt  
Lotterie **J. Stürmer**  
Unterstr. 109.  
in Mannheim: R. Herzberger, H. S. 7, A. Schmitt, H. 4, 10, Ang. Schmitt, P. 3, G. Egert, Fr. Metzger, Neuss Mann. Volksblatt, Bad. Gen.-Anzeiger, H. Birch, A. Dreesbach Nachl., J. Schrott, A. Ermer, — in Heilbronn: J. F. Lang Sohn 18001

### Speisekartoffel

Offiere jeden Posten  
in verschiedenen Sorten zum billigsten Tagespreis.  
**Karl Demeter, München, Bayerstr. 73**

## Wegen Nichteinrichtung des Haushaltes

sind sehr billig zu verkaufen:

1 hochap. compl. Schlafzimmer mit Koffern-  
metragen  
1 hochap. compl. Herrenzimmer m. Spiegel-  
u. Glanzputz  
1 hochap. compl. Speisezimmer dunkel Eiche

Ansehen von **P 4, 6** parterre.  
7997

# TAPETEN!

Stümpche 896  
Restbestände  
früherer Jahrgänge weit unter Preis.

## List & Schlotterbeck

P 7, 1. Tel. 1858.

### Zu verkaufen

Schlafzimmer, isoliert  
und schön, billig  
verkauft. 7408  
Kausch,  
Gr. Wallstraße 38.

Betten  
Einzelmöbel  
Wohnungs-  
Einrichtungen  
**Fr. Rötter**  
H 5, 1-1 u. 22  
63480

### Cocosflocken

H. Schmidt, Mittelstr. 79  
68145

Gute fast neue Strickmaschinen  
billig zu verkaufen. 80  
Rab. B 1, 9 1 Tr. hoch

### Büro-Möbel

(neu und gebraucht) in allen  
Holzarten und  
Ausführungen  
Grösste Auswahl.  
Billigste Preise. 9079

**Daniel Aberle**  
G 3, 19 Tel. 2216.  
Guterhaltene Meloder  
zu verkaufen. 8027  
Ralferring 16, 4. Stad.

### Kohlensäure-Bäder!

Sauerstoffbäder, Badekräuter,  
Badeanalyse, Fichtennadel-  
extrakt  
**Drogerie z. Waldhorn, D 3, 1.**  
Tel. 2295. Grüne Rabattmarken. Tel. 2295.  
60944

## Musgraves Original Dauerbrand-Öfen

brennen den ganzen Winter  
ohne Unterbrechung  
unübertroffen sparsam  
**ESCH & Co., Mannheim.**  
Ausstellung und Verkauf:  
**F. H. Esch, B 1, 3.**  
(18271)

### Zu vermieten

**Käfertalerstr. 185 u. 185 a**  
sehr geräum. 3 Zimmerwohn.  
mit allem Zub. zu verm. 24759  
Näh. L 13, 5. Tel. 9110.

**Lamachstraße 22**  
2 Tr., schöne 6-Zimmerwohn.,  
1 Zimmer mit sep. Eingang,  
Gas und elektr. Licht, per  
1. April 1912 zu verm. 24789  
Näheres part. Tel. 8941.

**Quarentinustr. 17a, u. Duer-**  
str. 2, bessere Schlafstellen  
zu verm. Zu vermieten 4 St. r.  
7789

**Panzenstraße 12** geräumige  
4-Zimmerwohn. u. Speisek.  
Bad und Zubeh. sof. zu verm.  
Näh. H. St. Kolmbachstr. 7919

**Porgingstraße 26**  
große 2-Zim.-Wohn. mit 2  
Balk. b. l. Rep. bill. u. 7880

**Lindenhof.**  
3 Zimmerwohnung, Küche u.  
Balk. 3. St. ohne vis-a-vis  
Genü. Hofstr. 20a, u. gr. l.  
Zimmer eventl. a. Büro m.  
Leit. Windk. r. 22, part. m. f.  
balk. sof. o. sp. u. verm. Näh. baf.  
7972

**Lindenhofstr. 13** 2 mal  
2 schöne Zimmer u. Küche  
zu vermieten. 7881

**Wag Josefstraße 13**  
4 Zimmer, mit Badstube u.  
allem Zubeh., elektr. Licht  
per 1. November zu verm. 7699

**Wag Josefstr. 17** 1 Tr.  
Büro u. 10 Zim. u. 4 Zim.  
Büro u. m. 1 o. 2 Manf. b. d.  
Bad, Speisekammer u. Zubeh.  
bis 1. April 1912 zu verm.  
24825 9125 r. 1 Tr. 116.

**Große Wierze Str. 15/17**  
3. St., 4 Zimmer, Küche, Bad  
u. Zubeh. per 1. Okt. oder  
später zu verm. Näh. Hauptstr.  
H. Kanzstr. 24. Tel. 2007

**Oberstadt**  
(Wohnh.) sehr gut ausgestatt.  
1. Etage 6 Zimmer, 2 Bäder  
u. ein. Zubeh. per sofort oder  
später zu vermieten. 23659  
Näheres Barz. M 4, 4.

**Bartring 3** Part. m. Hof.  
u. Küche sof. u. verm. Näh.  
Bartring 1. 2. St. 24819

**2. Querstr. 3**  
1 herrl. Zimmer per sofort u. v.

**Longe Kötterstraße 68**  
Bad 3 Zimmer, Badzimmer,  
Küche billig zu vermieten.  
29831

**Rheinaustr. 24, 3. St.**  
5 Zimmer, Badzimmer, Speise-  
kammer, 2 Bäder u. 2. Bad.  
Zubeh. per 1. April 1912 zu verm.  
24851

**Knappschiffstraße 9**  
Elegante 5-6 Zimmerwohn.  
mit gros. Badzim. u. Zubeh.  
im 2. Stad. per sofort od. später  
zu verm. Näh. 2 Trepp. 23664

### Institut für Gesichtsbehandlung

**Damen**  
Institut für Gesichts-Pflege  
P 5, 18. Geschw. Petersen P 5, 13.  
Vorbereitung, durchaus konkurrenzloses Institut am  
Platz, das m. den mod. Apparaten u. Einrichtung  
ausgestattet ist. — Verein. Institute m. gleich  
Methode in Berlin, Hamburg, London, Ostende,  
Prosper. str. Katal. u. Auskünfte kostenlos.  
Sonntags von 8-12 u. nachm. 3-7 Uhr

**Geschw. Petersen P 5, 13**  
(früher O 7, 2)  
14503

**Ferdinand Weiss**  
Mannheim  
Planken  
- 0 4, 7

**Tuch u. Buckskin**  
Cheviot, Loden  
Damen-Kostüm-  
stoffe.  
Fertigstellung Beste zu  
reduzierten Preisen.  
10749

Unsere Einrichtungen zum  
**Vernickeln, Verkupfern u. Vermessingen**  
neu und gebrauchter Gegenstände halten wir bestens  
empfohlen. 16104

## Esch & Co.

Fabrik Irischer Oefen  
Annahmestelle: H 1, 2, Breite Strasse.

### Wohnungen

## Augusta-Anlage 12

(Neubau, Ecke Werderstraße)  
sofort oder für später zu vermieten: 24445

**Bel.-Etage und 3. Stad., je 10-12 Zimmer**  
mit Diele, Wintergarten, vollständig eingerichteten Bädern,  
Warmwasserheizung, Centrale Warmwasserbereitung,  
Vacuum, Gas und elektr. Licht. Kraft-Anlage  
für Koch- und Heizwecke, Personenaufzug, Hausmeister.  
Auskunft beim Eigenthümer parterre. Telephon 3907.

**Kirchenstrasse 9** (Nähe des  
Halens)  
schöne Wohnung 6 oder 7 Zimmer u. Zubeh.  
eventl. als Bureau sofort oder später zu ver-  
mieten. Näheres im Bureau im Hinterhaus. 24800

**Handschuhheimerlandstraße 46-48**  
— Heidelberg — 24362  
6- und 5-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubeh.,  
moderne Ausstattung, elektr. Licht, Warmwasserzen-  
tralheizung, großer Garten, per sofort zu vermieten.  
Näheres bei

## Sinner,

Handschuhheimerlandstraße 48, part.

### Läden

## Moderner Laden

mit 1 grossem Schaufenster und 3 Zimmer-  
wohnung sofort einzeln oder zusammen zu  
vermieten. Näheres Q 1, 8 Eckladen. 24811

### Zwei oder drei kleinere Läden

am Zeughausplatz  
zu vermieten. Auf Wunsch  
der Mieter leiblich des  
Baus kann noch zusätzl.  
einmieten werden.  
Anfragen unter Nr. 24747  
an die Expedition des Bl.

Gleich eingerichtete  
**gutgeh. Metzgerei**  
mit Restauration in gut. Lage  
— Ludwigshafen — zu verm.  
Anträge u. 24633 an die Ex-  
pedition dieses Blattes.

### Bureau

**O 4, 8** Bureau  
per sofort  
Nab. 2 St.  
10599

**D 6, 7/8** ein Bureauzimmer zu  
vermieten. 7-91

**B 5, 7** Büro 2 helle Part.-  
räume gegenüber  
der Börse zu verm. 7639

**L 15, 5**  
näht Bekleid. part. 4 Zimmer  
u. Zubeh. als Bureau zu sofort  
od. später. Näh. C 1, 2, Tapezier-  
geschäft, Tel. 232 oder Hauptstr.  
10591.

**Esso Straße, 8, 1. etage.**  
2 helle Partierzimmer: f. Bureau  
oder Lager zu vermiet. 24751

### Bureauräume

zu vermieten. 24799  
Näh. B 1, 2, 2 Treppen.

### Werkstätte

**G 7, 14.**  
Werkstätte per sofort oder  
später zu vermieten.  
Näheres 2. Stad. 24850

**H 2, 11**  
schöne Werkstätte f. Tischler zu  
sof. u. v. 24610 Näh. S 3, 14.

**H 7, 13** Werkstätte oder  
Magazin zu verm.  
Ca. 60 qm. Hofeinfahrt, evtl. m.  
2 Zimmerwohn. Küche. 24775

**Friedrichselderstr. 35**  
Werkst. Zerkeln. Hof (30 x 4)  
ganz u. geteilt zu verm. 7888

**H. Werkst. oder Lagerraum**  
1 Treppen hoch zu verm.  
Q 6, 10b, 2. Stad. 24856

### Schöne Werkstätte

mit grossem Kontor in Lud-  
wigshafen, zusammen oder  
getrennt, sofort zu verm. 24669  
Friedrich Aug. Ludwigshafen,  
Ludwigshafen.

### Magazine

**J 5 No. 2**  
Magazin auch als Werk-  
stätte mit grossem Büro-  
lichteren, breiter, ca. 500 qm  
Gesamfläche zu vermieten.  
Näheres bei 24847  
Gebrüder Heusch, Wau-  
heim-Industrie-Anstalt.

### Magazin

8 Stk. mit Kasse, neu,  
Keller-Einfahrt, großer Hof  
und Garten per 1. Jan. 1912  
zu vermieten. 24738  
Näheres H 7, 35, im Laden.  
Lagerraum mit Kasse  
zu vermieten. 2767  
J Ba. 5, Laden.







# Damen- und Kinder-Schürzen

zu  
aussergewöhnlich billigen Preisen!

# Gürtel und Korsetts

hervorragend preiswert!

<b>Türkische Zierschürzen</b> aus la. Satin, solide Verarbeitung . . . . .	95 Pf.	<b>Vorteilhafte Zierträgerschürzen</b> mit moderner Bordengarnierung . . . . .	75 Pf.
<b>Türkische Zierträgerschürzen</b> in eleganter Prinzessform . . . . .	125 M.	<b>Damen-Hauschürzen</b> la. Siamosen, vollweit . . . . .	95 Pf.
<b>Türkische Blusenschürzen</b> aperte Paçons . . . . .	125 M.	<b>Damen-Empireschürzen</b> mit moderner Bordengarnitur . . . . .	125 M.
<b>Kleider-Reformschürzen</b> la. Siamosen, vollweit . . . . .	145 M.	<b>Farbige Kinderschürzen</b> Grösse 45-55 . . . . . 75 Pf. Grösse 60-75 . . . . . 95 Pf.	

<b>Weisse Gummigürtel</b>	18 Pf.	<b>Band-Mieder-Korsetts</b> mit Fischbein-Einlage . . . . .	88 Pf.
<b>Damen-Gummigürtel</b> schwarz und farbig . . . . .	28 Pf.	<b>Drell-Frack-Korsetts</b> mit Spiral-Einlage . . . . .	115 M.
<b>Schwarze Samtgummigürtel</b> la. Qualität . . . . .	58 Pf.	<b>Frack-Korsetts</b> gestreift Zephir, mit Strampfhalter . . . . .	145 M.
<b>Eleg. Goldgummigürtel</b> mit moderner Schliesse . . . . .	95 Pf.	<b>Frack-Korsetts</b> aus modernen getupften Stoffen . . . . .	195 M.

**Damen-Samt-Taschen** 195  
in eleganten Paçons  
mit Franzen . . . . . Stück 1 M.

**Einseitige Jabots** 48 Pf.  
in eleganter Ausführung  
Stück 95, 75, 48 Pf.

# WARENHAUS KANDER

G. m. b. H. (T 1, 1)  
Verkaufshaus: Neokarstadt, Marktplatz

**Einfarbige Kinder-Sweater** 98 Pf.  
bis 10 Jahre pass., in rot, bordeaux, hellblau, dunkelblau, weiss . . . . . Stück

**Reinwollene gestrickte Kinder-Handschuhe** 48 Pf.  
bis 10 Jahre passend  
weiss und farbig . . . . . Paar

**MANNHEIM**  
Strommarkt 0 4, 6 II

**RUDOLF MOSSE**

Größere weitläufige Fabrik elektrotechnischer Apparate welche Schalter, Fassungen, Steuereinrichtungen, Sicherungen und alle anderen Installationsmaterialien herstellt

sucht einen bei der Großhändler- und Installationsfachschaft Baden, der Pfalz und im Elsass eingeführten, durchaus branchekundigen solventen Vertreter

Angebote unter N. Z. 5834 an die Annoncen-Expedition von Rud. Mosse, Köln. 11708

**Bettfedern**  
werden gereinigt und desinfiziert bei H. K. Klein, II 1, 9, 6886

**Haasenstein & Vogler AG**  
Annoncen-Anstalt für alle Zeitungen & Zeitschriften der Welt  
Mannheim P. 2, 1, 11708

**Restaurant**  
werden kautionsfähige Pächter gesucht.  
Offerten unter B. 87 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Heidelberg erbeten.

**Möbl. Zimmer**  
B 1, 8 II, schön möbl. Zim. sof. bill. zu verm. 2447  
B 4, 8 3 Zr. sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 7581  
B 6, 18 2. Et. gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer per 1. November j. verm. 7775  
C 5, 10 2 Zr., gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 7843  
C 5, 11 einfach möbl. Zim. zu vermieten. 7845  
C 4, 10, 1 Zr., v. 1000 1000 Wohn- u. Schlafz. per 1. November zu vermieten. 7919  
C 4, 20 1 Zr. Abstellk. schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu verm. 6983  
D 2, 1 3 Treppen links. Ein großes Badezimmer in schöner Lage mit Pension zu verm. 7877  
D 2, 1 3 Zr. II. Ein gut möbl. Zimmer in schöner Lage mit oder ohne Pension zu verm. 8053

D 3, 4 schön möbl. Zimmer per 1. Novbr. zu verm. Näheres Part. 24819  
E 6, 8, 3. Et. möbliertes Zimmer sof. zu verm. 7450  
F 2, 9 3 Treppen, gut möbl. Zimmer zum Preise von 28 Mark zu vermieten. 24792

F 4, 18 3 Zr. recht, hübsch möbl. Zimmer bis 1. Nov. zu verm. 7820  
G 5, 5 freundl. möbl. Zim. mit Pens. an anst. Fräul. zu verm. 7828  
G 6, 4 4. Et., ein möbl. Zimmer. sof. billig zu vermieten. 7488  
J 2, 18 III. Gästeh. möbl. Zim. j. v. 7869

K 1, 11 1 Zr., mit Vorgarten, 2 eleg. möbl. Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer mit Klavier u. Bad sof. j. v. 7473  
K 2, 18 2. Et. l., gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 7777  
K 3, 8 2 Trepp., möbliertes Zimmer mit separ. Eingang sofort zu verm. 7479  
K 4, 13 Ring, 1 Zr., nette möbl. Zimmer an anst. Fräul. sof. zu verm. 7910  
L 14, 17 partiere, ein schön möbl. Zimmer p. 1. November zu vermieten. 8067  
M 2, 10 3 Trepp., 1 möbl. Zim. sof. zu verm. 8042  
N 2, 2 3 Zr. l., schön möbl. Zim. sof. zu verm. 7830

**Wechsel-Formulare** in jeder beliebigen Zahl zu haben in der  
**Dr. G. Saas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.**

**Empfehle**

Holländer Angelschellfische 42 Pf.  
" Backschellfische 14 Pf.  
" im ganzen 25 Pf.  
Cablianu im Aufschnitt 28 Pf.  
prima Bismarckheringe 9 Pf. 4-ster 2.15  
neue 8 Pf. 2.15  
Feinste russische Sardinen  
frische Holländer Bückinge 9 Pf.

Alle frische Süßbäcklinge Stück 7 Pf.

St. Delikatess-Sauerkraut 20 Pf.  
neue Salzgurken . . . . . 4 Pf.  
neue Essig-Gurken . . . . . 3 Pf.

la. Nürnberger Ochsenmaulsalat  
offen und in Dosen

**Johann Schreiber.**

**Dame**  
große repräsentable Erscheinung  
sucht Stellung als Stilleleiterin  
oder sonstigen passenden  
Wahlberuf, war 14 Jahr  
Kassiererin in der Schulbank  
und 4 1/2 Jahr Kassierin  
bei H. H. O. u. 651  
F. M. an Rudolf Mosse,  
Mannheim. 11704

**Glänzendes Einkommen**  
findet, wer sich ein  
Verkaufsrecht (kein  
Hausverbot!) sichert.  
Während auch für  
Personen, die sich  
nicht, Herr oder Dame,  
durchaus unauflösbare  
Verhältnisse. Offert. u. B. 650  
F. M. an Rudolf Mosse,  
Mannheim. 11703

**Ge sucht**  
von alter Ver. u. G., die die  
große u. kleine Lebens-, Unfall-,  
Krankheits- und Feuerbrände  
betreibt, ein solcher, nicht Herr als  
**Berufskraft**  
für Einigkeit und Umgebung.  
Gutes Einkommen mit  
Provisionen zugesichert.  
Auch Nichtschon mit  
Tatkraft und guten  
Umgehungen, die auf  
dauernde Stellung  
verweisen, wollen sich  
melden unter  
N. Z. 5834 an Haasenstein  
& Vogler, H.-G., Heidelberg.

**Junger Mann**  
25 J., kautionsfähig, firm in  
allen kaufm. V. betriebl. sucht  
per sofort od. später  
geeignete Stellung. Offert.  
unter N. Z. 5834 an  
Haasenstein & Vogler,  
H.-G., Mannheim. 8152

**Stimmen aus dem Publikum.**  
Zur Frage des Wohnens in den Städten.  
Auch ich will versuchen, zu dieser Frage Stellung zu nehmen, denn der von dem betreffenden „Anwohner“ eingeleitete Artikel spricht doch wirklich im wahren Sinne des Wortes von einer Einseitigkeit, denn so schämen, wie es der betreffende „Anwohner“ macht, ist auf jeden Fall nicht. Als Beweis dafür dient mir, daß der Herr Artikelreiber immer nur von der Mehrzahl spricht, während der Artikel mit „Ein Anwohner“ endet. Auch ich wohne ganz in der Nähe von L 6 zwischen einer Bäckerei und Metzgerei, und glaube in bezug auf Ruhe viel schlechter wegzukommen, wie der Herr in L 6, denn nicht genug, daß morgens um 6 Uhr die Metzgerei anfängt, die Ruhe wird auch durch die Bäckerei die halbe Nacht gestört, denn bis sich der Meister mit seinen Gesellen „ausgesprochen“ hat, ist die Nacht herum, dann kann man wieder an die Arbeit gehen. Wenn man anfangen wollte den Kritiker zu spielen, könnte man wegen solchen Kleinigkeiten nicht mehr aufhören. Wenn der Herr „Anwohner“ eben so vernünftig ist, dann sollte er nicht nach L 6, sondern in die neue Villenstadt von Mannheim ziehen. Von einer Großmetzgerei kann in diesem Falle nicht die Rede sein, denn in diesem Geschäft sind, soweit mir bekannt, nur 3-4 Gesellen beschäftigt. Solche Wohnungsverhältnisse, wie sie der Herr Einsender wünscht, wird er in der inneren Stadt von Mannheim nicht finden, dafür ist doch Mannheim eine viel zu große Geschäfts- und Verkehrsstadt. Wäre wirklich die Ruhe in einer solchen Weise gestört, wie geschildert, dann hätten sich schon andere ins Zeug gesetzt, denn nebenan ist doch das Bezirksamt!  
Auch ein naher Anwohner.

**Gerichtszeitung.**  
Ein Scheren-Attentat. Einen hinterlistigen Angriff vollführte der 22 Jahre alte, schon stark wegen Morddelikten vorbestrafte Tagelöhner Adam Brenner von Großschaffgen in der Nacht zum 24. September d. J. vor der Wirtschaft „Zum neuen Krug“ in der Schwöbingerstraße, auf den Schlosser Richard Vertram. Aus Jörn darüber, weil dieser noch hier erhalten hatte, ihn aber bei seinem Eintritt wegen der Feierabendstunde verweigert wurde, brachte er letzterem auf der Straße hinterwärts einen Stich mit einer Schere in den linken Arm bei. Das Schöffengericht verurteilte den Mordtäter zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten und ordnete seine sofortige Verhaftung an.

**Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf grösserer Weihnachtsarbeiten, zurückgesetzte Modellstücke, vorzugsweise im Leinwandgenre wie:**

Buffdecken, Läufer, Millieux, Kissen etc.

**Kleinstückerei, wie:**

Tischdecken, Nähtischdecken, Behänge, Läufer, Nordische Wandbehänge, Einzelne Fenstermäntel in fertig, angefangen u. gezeichnet

**Die Preise sind zum grossen Teil bis zur Hälfte und darunter ermässigt.**

**M. Kirschland & Co.**  
an den Planken.

**Ernennungen, Versetzungen, Zurufsetzungen etc.**  
Der städtischen Beamten der Gehaltsklassen II bis K sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtstädtischen Beamten.  
Aus dem Bereiche des Grossh. Ministeriums der Finanzen, Zoll- und Steuerverwaltung.  
Befördert: der Finanzassistent Ernst Brinzel in Basel nach Mannheim; die Steuerassistenten Adolf Diebler in Bretsch nach Kusl. Heim, Eber in Kappel nach Dohmersheim, Friedrich Hildebrandt in Sulzburg nach Bretsch; der Zollassistent Max Müller in Heidelberg nach Mannheim.  
Übertragen: dem Steuerassistenten Georg Blättmann in Rehl die Steuerassistenten Heideblum unter Ernennung zum Verfechter einer Steuerassistenten III mit der Amtsbezeichnung Steuerassistenten; dem Unterreferendar Albert Wand in Sennfeld die Steuerassistenten III.  
Zurufgesetzt: der Steuerassistent Karl Müller in Heidelberg unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste; der Grenzassistent Wilhelm Weich in Bretsch auf Ansuchen.  
Entlassen auf Ansuchen: die Unterreferendar Karl Heideblum in Heidelberg und Wilhelm Gauster in Waldau unter Anerkennung ihrer langjährigen treugeleisteten Dienste; Sebastian Rühmlich in Bretsch.  
Befördert: die Unterreferendar Johann Philipp Ried in Gornsdorf am 10. September 1911, Robert Schreiber in Durrheim und Georg Zindel in Adersbach am 21. September 1911.

**Aus dem Grossherzogtum.**  
1) Eberbach, d. H. Schon seit geraumer Zeit herrscht zwischen dem Verbandsvorstand der Bezirkskrankenkasse Eberbach und einem seiner Kassenzweige Unstimmigkeiten, die damit endigten, daß dem betreffenden Kassenzweig am 1. Januar 1912 gekündigt wurde. In einer auf Sonntag, 8. d. M., anberaumten Versammlung von Kassenzweigliedern wurde die Gründung einer Ortskrankenkasse und die Zurücknahme der Kündigung des erwähnten Arztes angesetzt.  
2) Weizingen (Amt Bretten), d. H. Letzte Woche starb hier im Alter von 97 Jahren der älteste Bürger unserer Gemeinde, der Privatmann Max Dertzig. Er war in Weizingen geboren und ein Jugendfreund von Emil Feder.  
3) Bad. Heilbrunn, d. H. Letzten Donnerstag wurde das Turmhotel auf dem Heilberg für die bevorstehende Winterzeit geschlossen. Die Bewohner der St. Wilhelmer-Balnenweger und Badlerhütte sind ebenfalls abgezogen. Die Todtnauer Hütte ist gleich früheren Jahren auch für die Heilbergbesucher und Sportfreunde in diesem Winter offen.  
4) Weizingen, d. H. Im heiligen Schichthof wurde dieser Tage eine Kuh geschlachtet, in deren Magen eine Portion Kugel jeder Art und Größe, ferner Schrauben, eine offene, verbogene Sicherheitsnadel, Blei usw. vorgefunden wurden. Trotz dieser Raritäten schien das Wohlbehalten des Tieres in keiner Weise beeinflusst worden sein.



# Wirtschafts-Artikel

## Waschgarnituren

Hilda	5 teilig	1.95 M.
Holland	5 teilig	2.10 M.
Emma	5 teilig	4.95 M.
Fides	5 teilig	6.85 M.
Flora	5 teilig	9.25 M.
Dora	5 teilig	10.65 M.
Cäcilie	5 teilig	12.75 M.
Zampa	5 teilig	17.50 M.

## Weisses Porzellan

Teller tief und flach, gross	Stück 24	Pf.
Dessertteller	Stück 18	Pf.
Bratenplatten oval	35, 40, 55, 75	Pf.
Gemüseschüsseln	45, 65, 75, 95	Pf.
Saucieren mit Untersatz	65, 95	Pf. 1.25 M.
Terrinen mit Deckel	1.95, 2.25	M.
Kaffeekannen mit Falten-Deckel	48, 65, 85	Pf.
Obertassen weiss	Stück 5, 8	Pf.

Ein grosser Posten  
4 eckige weisse  
**Schüsseln** gross .. Stück **38** Pf.

## Tafelgeschirre

mit Rosen-Dekor

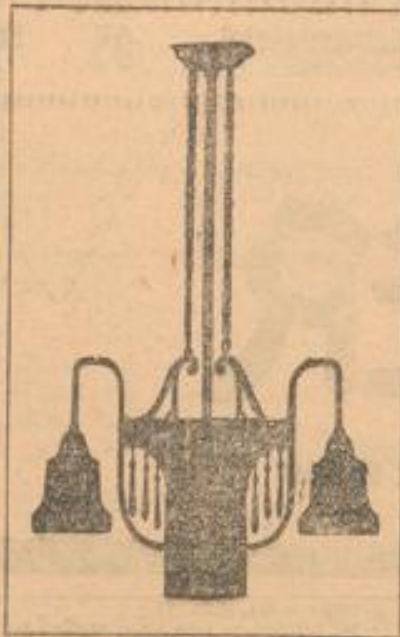
Essteller tief und flach	45	Pf.
Dessertteller	35	Pf.
Omlletteplatte	1.45	M.
Saucieren	1.65	M.
Bratenplatte oval	1.25	M.
Gemüseschüsseln	1.10	M.
Terrine mit Deckel	4.20	M.
Kaffeekanne	1.50	M.
Kaffeetassen mit Untersatz	40	Pf.

Ein grosser Posten  
dekorierte  
**Porzellan-Kuchenteller** **28** Pf.

Kohlenschaufeln	14, 25, 35	Pf.
Feuerhaken	15, 18	Pf.
Ofenkratzer	25	Pf.
Kohleneimer Isok.	1.35 1.65	M.
Kohlenfüller Isok.	1.15, 1.45	M.
Ofenschirme 2- und 3 teilig		
Kohlenkasten mit mod. Decors in grosser Auswahl		

Ein grosser Posten vorjähriger Lampen  
Nur soweit Vorrat!  
**Gaskronen** für aufwärts brennendes Gas  
früherer Wert bis ca. **40** M.  
**Elektrische Kronen**  
früherer Wert bis ca. **35** M.  
Jedes Stück **5<sup>00</sup>**  
zum aussuchen **5** M.

## Beleuchtungs - Artikel



**Zuglampe für Gas**  
mit Graetzin-Brenner  
gehämmert, Messing- und Glasbehang  
von **18<sup>50</sup>** bis **92<sup>00</sup>** Mk.

**Zuglampe für Elektrisch**  
in allen Ausführungen  
von **23<sup>50</sup>** bis **120<sup>00</sup>** Mk.

**Schlafzimmer - Ampeln**  
mit modernem Stabbehang  
und Graetzin-Brenner  
von **7<sup>75</sup>** bis **34<sup>00</sup>** Mk.

Preise verstehen sich komplett montiert an Ort und Stelle mit allem Zubehör

**Gaspandel für herabhängendes  
Glühlicht kompl.** 6<sup>25</sup> 8<sup>75</sup> 10<sup>50</sup> M.

**Gaspandel mit Franse  
kompl.** 8<sup>50</sup> 10<sup>50</sup> 12<sup>50</sup> M.

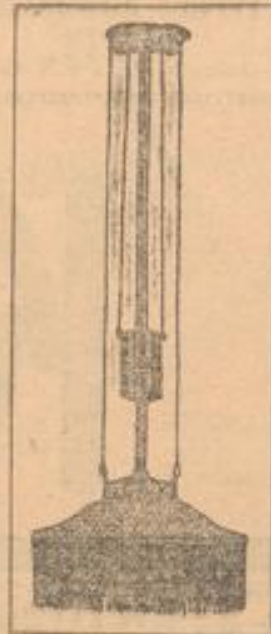
**Gas-Lyren komplett** .. 6<sup>35</sup> M.



**Klavierlampe komplett  
mit Schirm** .. 8<sup>50</sup> 9<sup>75</sup> 14<sup>50</sup> M.

**Nachtlämpchen**  
..... 40, 85 Pf. 1<sup>35</sup> M.

**Wandarm Lampen**  
..... 68 Pf. 1<sup>45</sup> 1<sup>65</sup> M.



**Glühstrümpfe** vorzügliches Fabrikat  
28, 35, 40, 50 Pf.

**Glühstrümpfe für Graetzin-Licht**  
42, 45, 48 Pf.

**Gas-Zylinder** ..... 9, 22 Pf.

**Graetzin-Zylinder** .... 30, 40 Pf.

**Zylinderputzer** 8, 15, 25, 50 Pf.

**Lampenglocken** ..... 28, 45 Pf.

**Lampentulpen** ..... 45, 60 Pf.

**Glühlichtschirme** ..... 48, 58 Pf.



**Tischlampen**  
komplett mit vier-  
eckigen Fuss ..... 95 Pf.

**Tischlampen**  
mit Gussfuss ..... 1<sup>65</sup> M.

**Tischlampen**  
mit mod. Messingfuss  
und farbig. Glasbauxin **5<sup>75</sup>** M.

**Tischlampen**  
in hochfeiner moderner  
Ausführung ..... 10<sup>50</sup> M.

**Tischlampen**  
mit modernem Messing-  
fuss, Glas-Bassix und  
Petroleum-Glühlicht-  
Brenner ..... 10<sup>50</sup> M.



Sämtliche Lampen sind mit guten Brennern versehen.

## Küchensgarnituren

Anna	16 teilig	9.85 M.
Wien	16 teilig	11.25 M.
Senta	16 teilig	15.00 M.

**Porzellan-Küchen-Garnituren**  
mit nur neuen Dekoren  
16 teilig 12.50 M. 22 teilig 14.85 M.

## Dekoriertes Porzellan u. Steingut

**Kaffeesevice** 9 teilig  
1.95 bis 18.50 M.

**Kaffeetassen** dek. m. Untert. 35 Pf.

**Satz-Salatieren** blau Zwbl. 1.25 M.

**Salz- u. Mehlmetzen**  
mit Holzdeckel ..... 45 Pf.

**Waschbecken** extra gross . 85 Pf.

**Böhmische Milchtopfe**  
4 Stück 95 Pf.

**Handleuchter** Porz. 28, 45, 55 Pf.

**Butterdose** mit Deckel ..... 88 Pf.

Ein grosser Posten fein dekorierte  
**Porzellantassen** **25** Pf.  
mit Untertassen

## Krystall - Pressglas- Service „Sonne“

**Kompotteller** ..... 16 Pf.

**Kompotschalen** rund .... 22 Pf.

**Butterglocke** mit Deckel ... 58 Pf.

**Käseglocke** mit Teller ..... 88 Pf.

**Zuckerschale** auf Fuss .... 25 Pf.

**Sahneservice** 8 teilig. .... 1.15 M.

**Kuchenteller** ..... 98 Pf.

Ein grosser Posten  
**Weingläser** **25** Pf.  
Krystall mit grünem Kelch

**Verz. Wannen** oval  
95 Pf., 1.15, 1.55, 1.85 M.  
2.15, 2.55, 2.85, 3.25 M.

Soeben eingetroffen:

# WILD

**Rehe**      **Hasen.**

Ragout Pfd. 50 Pf.	Ragout Pfd. 60 Pf.
Rücken auch geteilt 1.30	Keule Stück 75 Pf.
Keule Pfund 1.20	Ziemer Stück 1.60
Fasanen bratfertig von 2.20 M. an	Wilde Kaninchen Stück 1.20
	Gänse .. 1.50
	Hahnen v. 1.15 an

# Herm. Schmoller & Co